BRADY

WRAPTOR™

WIRE ID PRINTER APPLICATOR

Benutzerhandbuch

www.bradyid.com/wraptor

COPYRIGHT

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf weder vollständig noch teilweise ohne die vorherige schriftliche Einwilligung von Brady Worldwide, Inc. kopiert oder reproduziert werden.

Obwohl Brady größte Sorgfalt auf die Erstellung dieses Dokuments verwendet hat, übernimmt Brady keine Haftung gegenüber Dritten für mögliche Verluste oder Schäden, die durch Fehler, Auslassungen oder Anmerkungen, durch Nachlässigkeit, unbeabsichtigt oder aus sonstigen Gründen entstehen. Ferner übernimmt Brady keine Haftung für die Anwendung oder Benutzung der hierin beschriebenen Produkte oder Systeme sowie für zufällig entstandene oder Folgeschäden, die bei der Verwendung dieses Dokuments entstehen. Brady lehnt jegliche Gewährleistung der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab.

Marken

Wraptor™ und *LabelMark*™ (nachstehend „*Wraptor*“ und „*LabelMark*“) sind Marken von Brady Worldwide, Inc.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation.

Brady behält sich das Recht vor, an den hierin genannten Produkten oder Systemen ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen, um die Zuverlässigkeit, die Funktionalität oder die Konzeption zu verbessern.

© 2004 Brady Worldwide, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
Revision A, 03/2004
Wraptor-Dienstprogrammmenü und *Systemsteuerungsmenü* Softwareversion: 1.0

Brady Worldwide, Inc.
6555 West Good Hope Road
P.O. Box 2131
Milwaukee, WI 53201

Nummer der Telefonzentrale:	(+1-800) 541-1686
	(+1-414) 358-6600
FAX:	(+1-800) 292-2289
Vertrieb/Kundendienst:	(+1-800) 537- 8791

Informationen zu behördlichen Vorschriften

VORSICHT: Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass Änderungen oder Manipulationen, die nicht ausdrücklich durch Brady Worldwide, Inc. genehmigt wurden, den Entzug der Berechtigung für die Verwendung des Geräts nach sich ziehen können.

Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in den Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse A nach Teil 15 der FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwerten. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störstrahlungen beim Betrieb des Geräts in Wohngebieten zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und kann sie auch ausstrahlen. Daher kann es bei nicht ordnungsgemäßer Installation und Benutzung Störungen des Funkverkehrs verursachen. Bei Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten können schädliche Interferenzen verursacht werden. In diesem Fall ist der Benutzer dazu angehalten, die Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

Dieses digitale Gerät der Klasse A entspricht allen Vorgaben der kanadischen Bestimmungen für störungsverursachende Geräte (Canadian Interference Causing Equipment Regulations).

Dies ist ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Produkt Funkinterferenzen erzeugen. Wenn das der Fall ist, muss der Benutzer entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen.

Brady-Gewährleistung

Wir vertreiben unsere Produkte unter der Maßgabe, dass der Käufer/die Käuferin sie unter Praxisbedingungen testen, um festzustellen, ob sie für seinen/ihren Verwendungszweck geeignet sind. Brady garantiert dem Käufer/der Käuferin, dass die Produkte frei von Materialfehlern und Verarbeitungsmängeln sind, beschränkt seine Verpflichtungen aus dieser Gewährleistung aber ausdrücklich auf den Austausch von Produkten, die zum Zeitpunkt des Verkaufs durch Brady nachweislich defekt waren. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar auf dritte Personen, die das Produkt von dem Käufer/der Käuferin erwerben.

DIESE GEWÄHRLEISTUNG GILT AN STELLE ALLER ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGEN. DAZU GEHÖREN AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNG DER HANDELSFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SOWIE ALLE VERPFLICHTUNGEN UND DIE HAFTBARKEIT VON BRADY.UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST BRADY HAFTBAR FÜR VERLUSTE, BEEINTRÄCHTIGUNGEN, KOSTEN ODER IRGENDWELCHE FOLGESCHÄDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER UNBENUTZBARKEIT DER BRADY-PRODUKTE ENTSTEHEN.

Technischer Support

Den technischen Support von Brady Corporation erreichen Sie unter den nachstehenden Adressen und Telefonnummern:

USA und Kanada

Telefon: (+1-800) 643-8766, montags bis freitags von 7.00–18.00 Uhr (CST).
Fax: (+1-414) 358-6767.
E-Mail: tech_support@bradycorp.com.
Unterstützung täglich rund um die Uhr. Wählen Sie im Internet unter www.bradyid.com den Link **Knowledge Base** auf der linken Seite.

Belgien/Luxemburg / Niederlande

Telefon: +32 52 457 937
Fax: +32 52 457 800
E-Mail: tsbelgium@bradycorp.com

Italien

Telefon: +39 02 96 28 60 14
Fax: +39 02 96 70 08 82
E-Mail: tsitaly@bradycorp.com

Großbritannien/Irland

Telefon: +44 1295 228 205
Fax: +44 1295 27 17 55
E-Mail: tsuk@bradycorp.com

Mexiko

Telefon: +01 800 112 7239
Fax: +52 55 5527 55 86
E-Mail: bradymexico@bradycorp.com

Lateinamerika und Karibik

Telefon: (+1-414) 438-6868
Fax: (+1-414) 438-6870
E-Mail: bradyintl@bradycorp.com

Spanien

Telefon: +33 437 245 234
Fax: +33 472 74 45 54
E-Mail: tsspain@bradycorp.com

Frankreich

Telefon: +33 169.296 717
+800 907 107
Fax: +33 169 296 718
E-Mail: tsfrance@bradycorp.com

Deutschland/Österreich/Schweiz

Telefon: +49 6103 75 98 451
Fax: +49 6103 7598 670
E-Mail: tsgermany@bradycorp.com

Schweden/Norwegen/Finnland

Telefon: +46 85 90 057 33
Fax: +46 85 90 818 68
E-Mail: tssweden@bradycorp.com

Brasilien

Telefon: +55 11 3604 7729/7715
Fax: +55 11 3686-5236
E-Mail: brady_service_brazil@bradycorp.com

Afrika
Dänemark
Israel
Nahost
Türkei
Osteuropa
Griechenland
Portugal
Malta
Russland

Telefon: +32 52 457 937
Fax: +32 52 457 800
E-Mail: tsbelgium@bradycorp.com

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Einleitung 1
1.1 Überblick über Wraptor 1
1.2 Registrierung 1
1.3 Über dieses Handbuch 1
1.4 Technische Daten 2
1.4.1 Maße 2
1.4.2 Umgebungswerte 2
1.4.3 Informationen zur Materiallagerung 2
1.4.4 Elektrische Spezifikationen 2
1.4.5 Netzkabel 2
1.4.6 Systemanforderungen 3

Kapitel 2 Sicherheitsbestimmungen 4
2.1 Automatische Abschaltmechanismen 4
2.1.1 Vordere Klappe 4
2.1.2 Seitenklappe 4
2.2 Elektrische Sicherheit 5
2.3 Warnschilder 5

Kapitel 3 Bestandteile des Geräts 6
3.1 Außenteile 6

Kapitel 4 Installation und Vorbereitung 8
4.1 Ersteinrichtung 8
4.1.1 Auspacken und Einrichten des Wraptors 8
4.1.2 Laden der Software auf den Computer und Anschließen des Wraptors 10
4.1.3 Anschalten des Wraptors 16
4.2 Einlegen von Etikettenmaterial 17
4.3 Einlegen des Druckerfarbbands 23

Kapitel 5 Normalbetrieb 26
5.1 Erstellen, Drucken und Aufbringen von Etiketten 26
5.1.1 Qualität der Umwicklung 27
5.1.2 Detaillierte Informationen zum Druckvorgang 28
5.1.3 Verwalten von Druckdateien 28
5.2 Verwenden des Touch-Screen 28
5.3 Die Wraptor-Systemsteuerung 29
5.3.1 Befehle der Registerkarte „Datei“ 29
5.3.2 Befehle der Registerkarte „Ausführen“ 31
5.3.3 Befehle der Registerkarte „Setup“ 33
5.3.4 Befehle der Registerkarte „Anpassen“ 34
5.3.5 Befehle der Registerkarte „Konfig“ 36
5.3.6 Befehle auf der Registerkarte „IP“ 37
5.4 Das Wraptor-Dienstprogrammmenü 41
5.4.1 Befehl „Ausführen“ 41
5.4.2 Befehl „Touch-Screen kalibrieren“ 41
5.4.3 Befehl „Sprache auswählen“ 42
5.4.4 Befehl „System upgraden“ 43
5.5 Ausschalten des Geräts 43

Kapitel 6 File Management Utility 44
6.1 Starten von File Management Utility 44
6.2 Herstellen der Kommunikation 44
6.3 Optionen von File Management Utility 45
6.3.1 Übertragen von Dateien zum Drucker 46

6.3.2 Übertragen von Dateien VOM Drucker *47*
6.3.3 Verwalten von Druckerdateien *48*
6.3.4 Aktualisieren von Druckerdateien *49*

Kapitel 7 Wartung **50**
7.1 REINIGUNG 50
7.1.1 Vorbereitung *50*
7.1.2 Reinigen der Oberfläche der Umwickelvorrichtung *51*
7.1.3 Reinigen des Druckkopfes *52*
7.1.4 Reinigen der Walzen *53*
7.1.5 Reinigen der Rillenwalzen *54*
7.1.6 Reinigen der Sensoren *54*
7.2 SCHMIERUNG 57
7.2.1 Ölen des Schlittens *57*
7.2.2 Reinigen und Nachschmieren der Profilnabe in der Umwickelvorrichtung *58*
7.3 WECHSELN DES V-FÖRMIGEN SCHAUMEINSATZES IN DER UMWICKELVORRICHTUNG 59
7.4 WECHSELN DER DRUCKKOPF-EINHEIT 59

Kapitel 8 Fehlermeldungen **61**

Kapitel 9 Zubehörliste **65**
9.1 VERBRAUCHSMATERIAL 65
9.2 ZUBEHÖR 65

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1. Warnschild an der Vorderseite: Gefährliche bewegliche Teile 5
Abb. 2. Warnschild an der Innenseite: Gefährliche bewegliche Teile 5
Abb. 3. Außenteile – Vorderseite 6
Abb. 4. Außenteile – Rückseite 7
Abb. 5. Wraptor-Installationsbildschirm 11
Abb. 6. Wraptor-Systemsteuerung 16
Abb. 7. Stationen des Materialpfads 17
Abb. 8. Wraptor mit geöffneter Seitenklappe 18
Abb. 9. Stationen des Farbbandpfads 23
Abb. 10. Wraptor mit geöffneter Seitenklappe 24
Abb. 11. Wraptor-Systemsteuerung auf dem Touch-Screen 29
Abb. 12. Registerkarte „Datei“ 29
Abb. 13. Warnmeldung bei Konflikten zwischen Etikettengröße und Etikettenmaterial 30
Abb. 14. Registerkarte „Ausführen“ 31
Abb. 15. Dialogfeld „Gehe zu“ 32
Abb. 16. Registerkarte „Setup“ 33
Abb. 17. Registerkarte „Anpassen“ 34
Abb. 18. Dialogfeld „Erweiterte Einstellungen“ 35
Abb. 19. Systeminformationen 36
Abb. 20. Registerkarte „Konfig“ 36
Abb. 21. Registerkarte „IP“ 37
Abb. 22. Tastatur auf dem Touch-Screen 39
Abb. 23. Eingabe der DNS/WINS-Serveradresse 39
Abb. 24. Eingabe der festen IP-Adresse 39
Abb. 25. Tastatur für die IP-Nummer 40
Abb. 26. Eingabe des Standard-Gateways 40
Abb. 27. Wraptor-Dienstprogrammmenü 41
Abb. 28. Regler der Kontraststeuerung 41
Abb. 29. Sprachenauswahlprogramm 42
Abb. 30. Hauptmenü „File Management Utility“ 44
Abb. 31. File Management Utility: Kommunikation erfolgreich 45
Abb. 32. Reinigen der Oberfläche der Umwickelvorrichtung 51
Abb. 33. Reinigen des Druckkopfes 52
Abb. 34. Reinigen der Walzen 53
Abb. 35. Reinigen der Rillenwalzen 54
Abb. 36. Etikettensensor reinigen 54
Abb. 37. Reinigen der Sensoren 55
Abb. 38. Tilt and Ribbon Out Sensors 56
Abb. 39. Ölen des Schlittens 57
Abb. 40. Reinigen und Schmieren der Profilnabe in der Umwickelvorrichtung 58

Kapitel 1 Einleitung

Dieses Kapitel enthält einführende Informationen sowie einige technische Angaben zum *Wraptor™*. Darüber hinaus finden Sie hierin einige allgemeine Hinweise zum Benutzerhandbuch.

1.1 Überblick über Wraptor

Beim *Wraptor™* handelt es sich um ein halbautomatisches, computergesteuertes Gerät, mit dem Etiketten in *einem* Prozess gedruckt und auf Drähte und Kabel aufgebracht werden können. Zum Entwerfen von Etiketten verwenden Sie die auf Ihrem Computer installierte *LabelMark™*-Software von Brady, die im Lieferumfang des Geräts enthalten ist. Anschließend übertragen Sie die Etiketten an den *Wraptor*, wo sie gedruckt und auf eine Vielzahl unterschiedlicher Drähte und Kabel aufgebracht werden können.

Nähere Hinweise zur allgemeinen Bedienung des Geräts fin den Sie unter *Erstellen, Drucken und Aufbringen von Etiketten* ***auf Seite*** *26* ***dieses Handbuchs.***

Der *Wraptor* kann sowohl im lokalen als auch im ferngesteuerten (remote) Modus betrieben werden. Im vorliegenden Handbuch wird beschrieben, wie Sie den *Wraptor* im lokalen Modus verwenden. Nähere Einzelheiten zur Remote-Steuerung des *Wraptors* finden Sie im *Programmer's Guide* (nur in englischer Spracheverfügbar).

1.2 Registrierung

Registrieren Sie den Wraptor online unter www.bradyid.com/productregistration. Damit die Gewährleistungen rechtskräftig werden und der Kundensupport in Anspruch genommen werden kann, muss der Wrapter innerhalb von 30 Tagen registriert werden.

1.3 Über dieses Handbuch

Eine Druckversion des *Wraptor Benutzerhandbuchs* kann im PDF-Format über das Installationsmenü der Wraptor-CD abgerufen werden. ***Siehe Wraptor-CD einlegen auf Seite 11 dieses Handbuchs.***

Das *Benutzerhandbuch* enthält wichtige Informationen über die Leistungsmerkmale, den Funktionsumfang und die Bedienung des *Wraptors*. Informationen zur Verwendung der *LabelMark*-Software finden Sie im *LabelMark Benutzerhandbuch*.

Lesen Sie vor der Installation oder Inbetriebnahme des *Wraptors* die Informationen *Sicherheitsbestimmungen* ab Seite *4* sorgfältig durch. Dieser Abschnitt enthält Informationen zum sicheren Betrieb des Geräts. Besonders wichtige Informationen sind in diesem Handbuch wie folgt hervorgehoben:

WARNUNG: Kennzeichnet eine Gefahr, die ohne ausreichende Vorkehrungen zu schweren Körperverletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

VORSICHT: Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden oder dem Verlust von Daten führen kann.

HINWEIS: Hier erhalten Sie Anwendertipps sowie sonstige nützliche Informationen.

1.4 Technische Daten

Wraptor – Technische Spezifikationen:

- Druckauflösung: 300 dpi (11,8 Punkte pro mm)
- Druckgeschwindigkeit: 1,75 Zoll pro Sekunde (44,45 mm/s)
- Aufbringungsgeschwindigkeiten:
  - 4 Sekunden (nur Aufbringung)
  - 4,5 Sekunden (Aufbringung und Umwicklung)
- Geeignet für Kabel zwischen min. 0,06" (1,524 mm) und max. 0,6" (15,24 mm) ohne Anpassung
- Zulässige Etikettenbreite max. 2" (50,8 mm)
- Zulässige Etikettenhöhe min. 0,75" (19,05 mm) bis max. 3,0" (76,2 mm); maximal bedruckbare Höhe 1,625"
- 1 Jahr Garantie
- Zusätzliche Speicherkapazität und eigenständiger Betrieb mit CompactFlash-Speicherkarte

1.4.1 Maße

Gemessener Wert	Metrisch	US-Norm
Abmessungen (Breite, Höhe, Tiefe)	381 x 458 x 572 mm	15" x 18" x 57,15"
Gewicht	36 kg	80 lb

1.4.2 Umgebungswerte

Umgebung	Betrieb	Lagerung
Temperatur*	50 bis 105 °F (10 bis 41 °C)	0 bis 140 °F (-18 bis 60 °C)
Relative Luftfeuchte	20 bis 80 % ohne Kondensation	10 bis 95 % ohne Kondensation

*Der *Wraptor* sollte jedoch nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.

1.4.3 Informationen zur Materiallagerung

VORSICHT: Das Verbrauchsmaterial für das Gerät muss in der Originalverpackung bei einer Umgebungstemperatur *unter* 80 °F (26 °C) und einer relativen Luftfeuchte *unter* 60 % gelagert werden.

1.4.4 Elektrische Spezifikationen

Eingangsspannung	100 bis 240 V~
Stromstärke	2 A
Frequenz	50/60 Hz

1.4.5 Netzkabel

Wenn das Gerät außerhalb von Nordamerika eingesetzt wird, benötigen Sie eventuell ein anderes Netzkabel, um das Gerät an die Steckdose anzuschließen. Wählen Sie ein Netzkabel mit dem für das entsprechende Land geeigneten Stecker, um das Gerät dort anschließen zu können. Netzkabel und Stecker müssen den Vorschriften und Anforderungen des Landes entsprechen, in dem das Gerät betrieben wird.

In der folgenden Tabelle sind die technischen Daten für Netzkabel in den einzelnen Ländern aufgelistet:

Land	Netzkabel
Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland, Niederlande, Schweiz, Österreich, Deutschland, Italien, Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal, Ungarn	Stecker: CEE-7 Kabel: IEC 320 Leiteradern: 3 x 1 mm^2 Beschreibung: H05VVF3G1.0 Leiterverseilung: 32/0,2 mm Nennstrom: 10 A Nennspannung: 250 V Wechselstrom Maximale Länge: unter 3 m
Vereinigtes Königreich, Irland, Südafrika	Stecker: BS 1363A Kabel: IEC 320 Leiteradern: 3 x 1 mm^2 Beschreibung: H05VVF3G1.0 Leiterverseilung: 32/0,2 mm Nennstrom: 10 A Nennspannung: 250 V Wechselstrom Maximale Länge: unter 3 m
Australien, Neuseeland	Stecker: AS 3112-1981 Kabel: IEC 320 Leiteradern: 3 x 1 mm^2 Beschreibung: AS 3191 Leiterverseilung: 32/0,2 mm Nennstrom: 10 A Nennspannung: 250 V Wechselstrom Maximale Länge: unter 3 m

1.4.6 Systemanforderungen

Im Folgenden sind die *empfohlenen* Anforderungen für den Computer aufgeführt, auf dem *LabelMark*, *File Management Utility* und der *Wraptor-Druckertreiber* installiert und ausgeführt werden sollen:

- Intel® Pentium®-Prozessor (*mindestens 66 MHz 486DX2*)
- Betriebssystem:
  - Microsoft® Windows® 2000 mit Service Pack 1
  - Microsoft® Windows® NT mit Service Pack 6a
  - Microsoft® Windows® XP
- Microsoft® Internet Explorer 5.01
- 64 MB RAM (*mindestens 16 MB RAM*)
- 100 MB verfügbarer Festplattenspeicher
- 16-Bit-Videokarte oder größer
- Monitorauflösung 800 x 600 oder höher
- CD-ROM-Laufwerk

Kapitel 2 Sicherheitsbestimmungen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum sicheren Betrieb des *Wraptors*. Lesen Sie diesen Abschnitt vor der Installation oder Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig durch.

Halten Sie alle für die Betriebsumgebung geltenden Sicherheitsnormen unbedingt ein. Beachten Sie außerdem die folgenden, in den geltenden spezifischen Normen enthaltenen oder neben diesen anwendbaren Sicherheitsvorschriften:

WARNUNG: Vermeiden Sie es, Kleidung mit losen Teilen, wie langen Ärmeln, oder Tücher zu tragen, da sie erfasst und in das Gerät gezogen werden können.

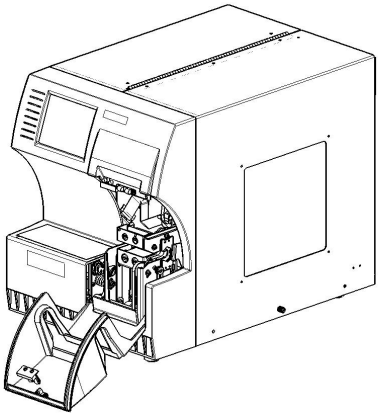
VORSICHT: Achten Sie in der Umgebung der Einheit auf Sauberkeit.

2.1 Automatische Abschaltmechanismen

Wraptor verfügt zur Erhöhung der Sicherheit über die folgenden automatischen Abschaltmechanismen:

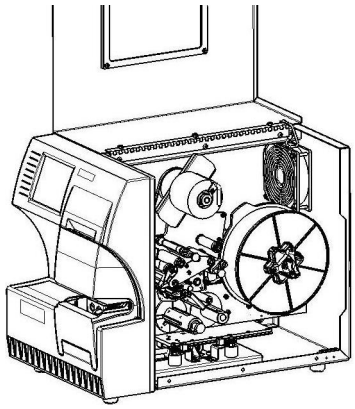
2.1.1 Vordere Klappe

Die Spannbacken des Geräts sind durch eine Plastikabdeckung geschützt. Sobald diese Abdeckung geöffnet ist, werden alle Bewegungsabläufe im Gerät automatisch angehalten.



2.1.2 Seitenklappe

Sobald die Seitenklappe geöffnet ist, werden alle Bewegungsabläufe im Gerät automatisch angehalten. Die Bewegung des Materials im Inneren können Sie durch das Plastiksichtfenster der geschlossenen Seitenklappe verfolgen.



WARNUNG: Auf Grund der bestehenden Verletzungsgefahr dürfen die Autostoppmechanismen der Vorder- und Seitenklappe nicht abgeschaltet werden.

2.2 Elektrische Sicherheit

VORSICHT: Schließen Sie den dreipoligen Stecker an eine 120-Volt-Steckdose (US-Norm) an. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussdose **geerdet** ist.

WARNUNG: Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Stecker, bevor Sie mit Reparatur- oder Wartungsarbeiten am *Wraptor* beginnen.

2.3 Warnschilder

Das folgende Warnschild ist an der Vorderseite des Geräts angebracht:

Abb. 1. Warnschild an der Vorderseite: Gefährliche bewegliche Teile

Das folgende Warnschild ist an der Innenseite der Abdeckung des Geräts angebracht:

Abb. 2. Warnschild an der Innenseite: Gefährliche bewegliche Teile

Kapitel 3 Bestandteile des Geräts

In diesem Abschnitt wird erläutert, wo sich die einzelnen Bestandteile des *Wraptors* befinden und wie sie funktionieren.

3.1 Außenteile

In der folgenden Abbildung sind die Außenteile der Vorderseite des *Wraptors* dargestellt.

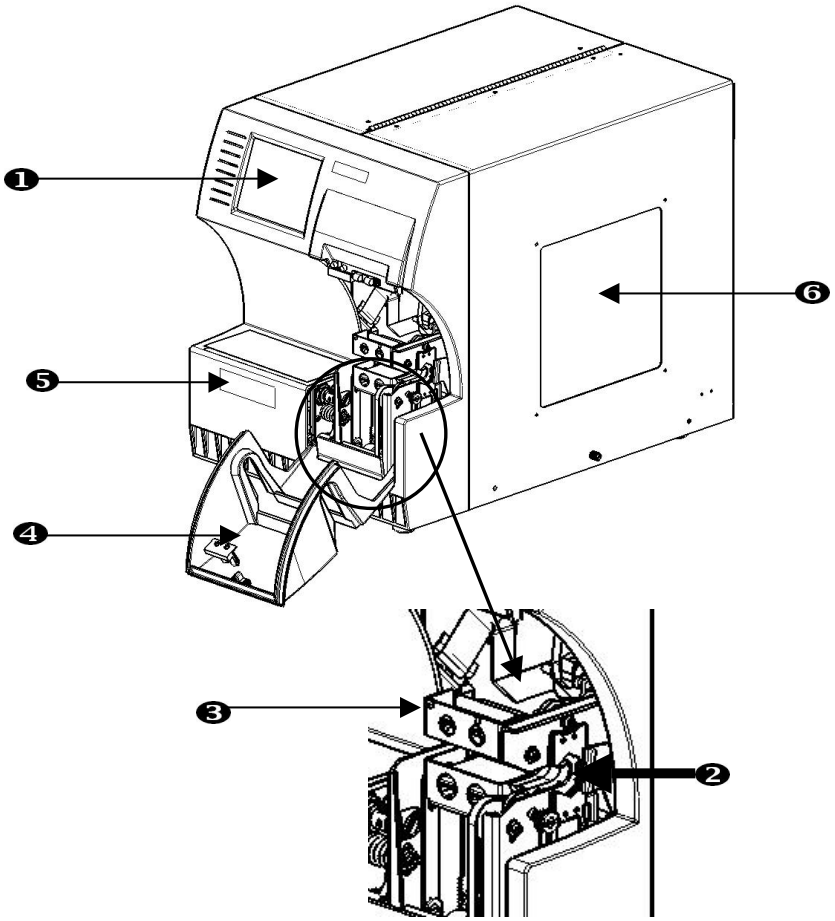


Abb. 3. Außenteile – Vorderseite

1. **Touch-Screen**: Um das *Dienstprogrammmenü* und die *Systemsteuerung* zu verwenden, berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger.
2. **Spannbacken**: Durch die Spannbacken wird der Draht fixiert, während das Etikett angebracht wird.
3. **Umwickelvorrichtung**: Durch diesen Mechanismus wird der Draht mit dem Etikett umwickelt.
4. **Vorderklappe**: Durch diese Sicherheitsabdeckung aus durchsichtiger Plastik – hier offen dargestellt – werden die Spannbacken des Geräts geschützt. Das Gerät wurde so entworfen, dass alle Bewegungsabläufe im Gerät automatisch angehalten werden, sobald die Vorderklappe offen ist.
5. **Warnschild: Gefährliche bewegliche Teile**: An dem vorspringenden Gehäuseteil der Vorderseite ist ein Schild angebracht, das Benutzer davor warnt, in Geräteteile mit gefährlichen beweglichen Teilen hineinzugreifen. Dasselbe Schild ist auch an der Innenseite der Geräteabdeckung angebracht.
6. **Sichtfenster**: Durch dieses Fenster können Sie den Materialpfad im Inneren des Geräts verfolgen, während der *Wraptor* in Betrieb ist.

In der folgenden Abbildung sind die Außenteile der Rückseite des *Wraptors* dargestellt.

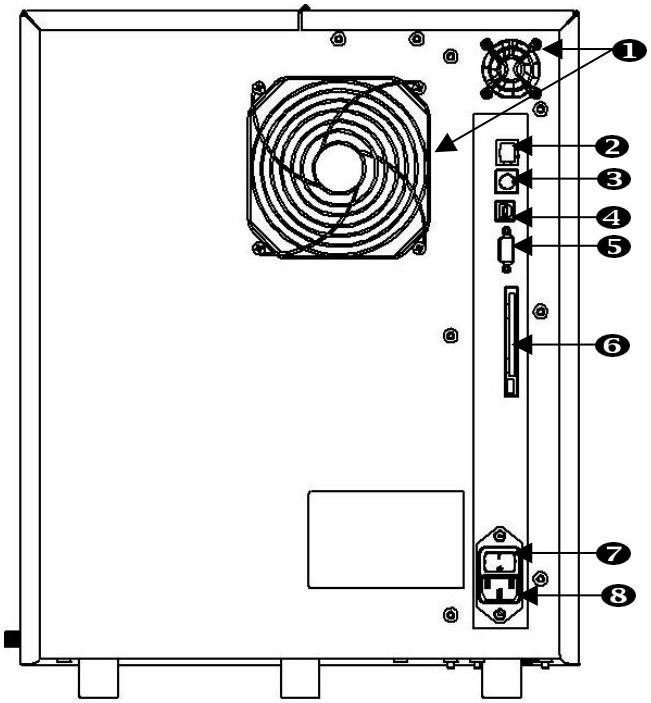


Abb. 4. Außenteile – Rückseite

1. **Abluftventilator**: Der Abluftventilator läuft während der *Wraptor* eingeschaltet ist ununterbrochen, damit sich die Bauteile nicht erhitzen.
2. **Ethernetanschluss**: Hier kann der *Wraptor* an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen werden.
3. **Tastaturanschluss**: Hier kann eine standardmäßige Computertastatur an den *Wraptor* (kommt hier nicht zum Einsatz) angeschlossen werden.
4. **USB-Anschluss**: Hier kann der *Wraptor* an den USB-Anschluss des Computers angeschlossen werden.
5. **Serieller Anschluss**: Hier kann der *Wraptor* an einen Computer angeschlossen werden.
6. **PCMCIA-Anschluss**: Hier kann ein PC-Kartenadapter angeschlossen werden, um Lese- und Schreibvorgänge in Verbindung mit CompactFlash-Speicherkarten zu ermöglichen.
7. **Ein/Aus Schalter**: Steuert die Stromversorgung des Geräts.
8. **Stromeingang**: Hier kann ein IEC60320 3-Leiterkabel mit einem NEMA 15-Stecker (US-Norm) angeschlossen werden, das an eine Standardsteckdose 120 V/60 Hz angeschlossen werden kann. Beim Einsatz des Geräts in Ländern außerhalb Nordamerikas müssen Sie das geeignete Netzkabel besorgen. Siehe *Netzkabel* auf Seite *2*.

Kapitel 4 Installation und Vorbereitung

4.1 Ersteinrichtung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Installation und Vorbereitung des *Wraptors* für den ersten Einsatz. Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie mit dem Erstellen und Drucken von Etiketten beginnen:

4.1.1 Auspacken und Einrichten des Wraptors

Schritt 1. Auspacken

WARNUNG: Das Gewicht des Wraptors beträgt 36 kg. Heben Sie das Gerät nicht allein!

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Kartons mit dem Wraptor immer aufrecht abgestellt werden. Legen Sie die Kartons nicht auf die Seite.

1. Der Wraptor wird in einem Karton geliefert, der mit Umreifungsband auf einer Palette fixiert ist. Durchtrennen Sie das Band.
2. Nehmen Sie die obere Abdeckung ab.
3. Nehmen Sie den Wraptor aus den schützenden Schaumeinsätzen, und stellen Sie ihn auf einer niedrigen, ebenen Fläche ab.

HINWEIS: Achten Sie beim Abstellen des *Wraptors* darauf, dass die niedrige, ebene Stellfläche ein Gewicht von 57 kg tragen muss.

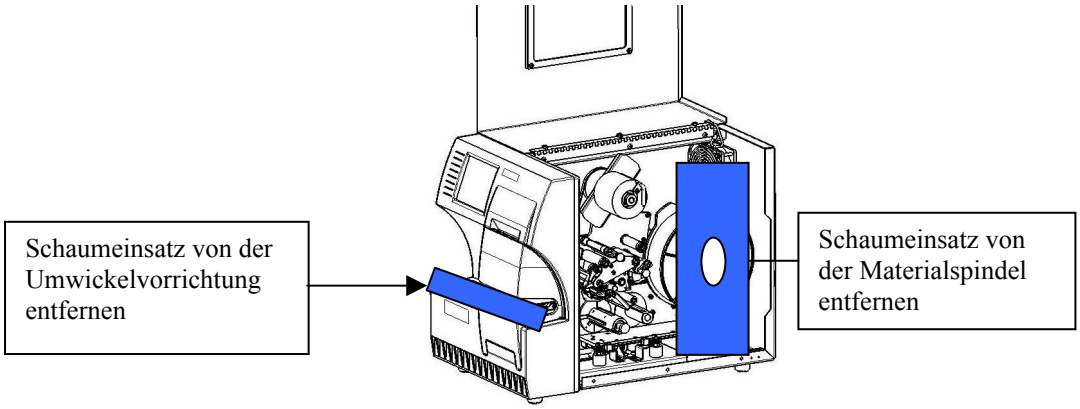
HINWEIS: Heben Sie die Verpackung auf! Sie benötigen sie für den nächsten Transport.

4. Nehmen Sie aus dem Karton die folgenden Zusatzteile heraus:
   - Wraptor Utilities-CD mit:
     - Druckertreiber
     - File Management Utility-Software (FMU)
     - *Wraptor™ Benutzerhandbuch*
     - *Wraptor™ Programmer's Guide (nur in englischer Sprache)*
     - Verknüpfung zur Produktregistrierung
   - LabelMark-CD
   - Netzkabel
   - USB-Kabel

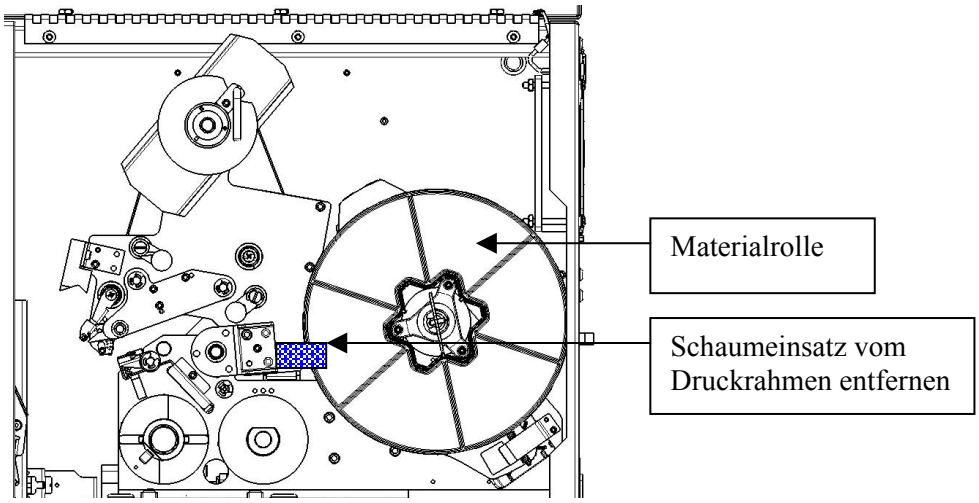
   Folgende Teile sind bei Lieferung des Wraptors bereits installiert:
   - Etikettenmaterial (1" x 1,5"/ca. 2,5 cm x 4 cm)
   - Farbband
   - CompactFlash-Speicherkarte®

Schritt 2. Schutzeinsätze herausnehmen

1. Entfernen Sie die schützenden Schaumeinsätze von der Umwickelvorrichtung.



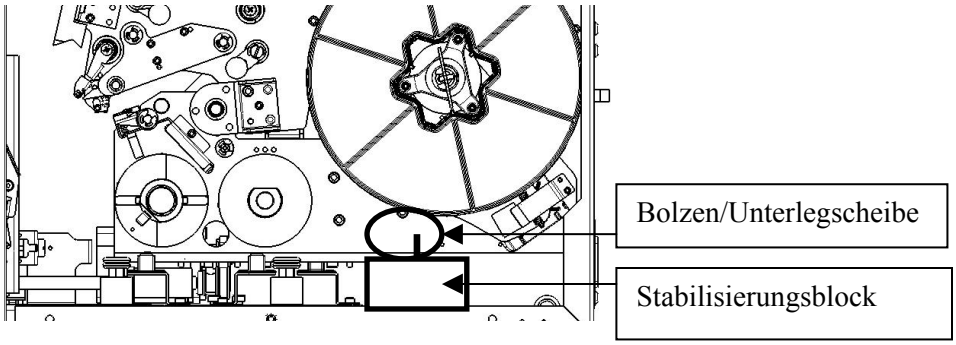
2. Öffnen Sie die Seitenklappe, und entfernen Sie die schützenden Schaumeinsätze von der Materialspindel.
3. Entfernen Sie den Schaumeinsatz rechts unter dem Druckrahmen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
   - Nehmen Sie die Materialrolle von der Spindel.
   - Entfernen Sie den Schaumeinsatz.



   - Stecken Sie die Materialrolle wieder auf die Spindel. Achten Sie darauf, dass der Touch Memory-Sensor fest an der Leserklemme sitzt. ***Anweisungen finden Sie in diesem Handbuch unter Etikettenmaterial auf Spule aufsetzen auf Seite 20.***

4. Entfernen Sie den Stabilisierungsblock unter der Grundplatte des Schlittens. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

   - Entfernen Sie das Farbband von der Zuführspule. ***Anweisungen finden Sie in diesem Handbuch unter Einlegen des Druckerfarbbands auf Seite 23.***



   - Entfernen Sie den Bolzen und die Unterlegscheibe des Stabilisierungsblocks.
   - Entfernen Sie den (weißen) Stabilisierungsblock unter der Grundplatte des Schlittens.
   - Legen Sie das Farbband wieder auf die Zuführspule.
   - Schließen Sie die Seitenklappe.

4.1.2 Laden der Software auf den Computer und Anschließen des Wraptors

Die Wraptor Utilities-CD-ROM und die LabelMark-CD enthalten alle Anwendungen, die Sie für das Erstellen, Drucken und Verwalten von Etiketten und Etikettendateien benötigen:

- **LabelMark**: Mit *LabelMark* können Etiketten für verschiedene gewerbliche Zwecke erstellt und formatiert werden.
- **File Management Utility**: Mit dieser Anwendung können Etikettendateien zwischen Computer, *Wraptor* und der CompactFlash-Speicherkarte des *Wraptors* übertragen werden.
- **Wraptor-Druckertreiber**: Mit Hilfe des Druckertreibers können über den Computer Etiketten auf dem *Wraptor* gedruckt werden.

Schritt 1. LabelMark auf dem Computer installieren

1. Legen Sie die *LabelMark*-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Daraufhin wird der Installationsbildschirm geöffnet.

   Wenn der Installationsvorgang nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start → Ausführen**. Geben Sie dann **D:\setup.exe** ein, und klicken Sie auf **OK**. (Ersetzen Sie *D:* ggf. durch den entsprechenden Buchstaben des CD-Laufwerks.)

2. Klicken Sie auf **LabelMark installieren**.
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie im *LabelMark Benutzerhandbuch*.

Schritt 2. Wraptor-CD einlegen

Legen Sie die mitgelieferte *Wraptor Utilities-CD-ROM* ins CD-Laufwerk des Computers ein. Das *Installationsmenü von Wraptor* wird angezeigt:

Abb. 5. Wraptor-Installationsbildschirm

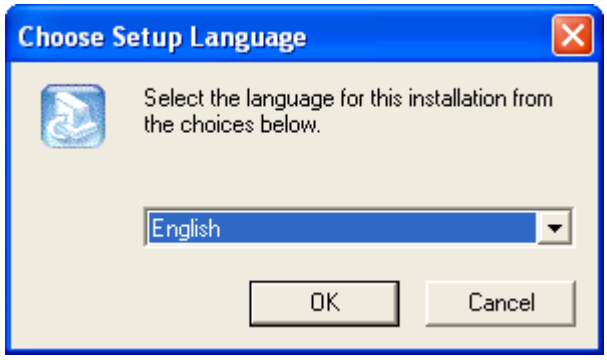
HINWEIS: Wenn die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start → Ausführen**, geben Sie **D:\CDSETUP.exe** ein, und klicken Sie auf **OK**. (*D:* bezeichnet das CD-ROM-Laufwerk.)

Schritt 3. File Management Utility installieren

Klicken Sie im *Wraptor-Installationsmenü* auf **File Management Utility installieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

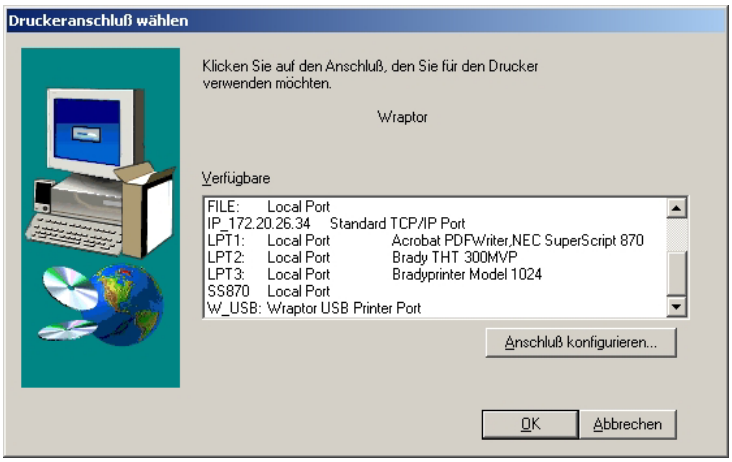
Schritt 4. Wraptor-Druckertreiber installieren

1. Klicken Sie im *Wraptor-Installationsmenü* auf **Druckertreiber installieren**.
2. Wählen Sie eine Sprache aus, und klicken Sie auf **OK**.



3. Wählen Sie in der Liste *Verfügbare Anschlüsse* den Anschluss (Seriell, USB oder FILE) aus, der installiert werden soll.

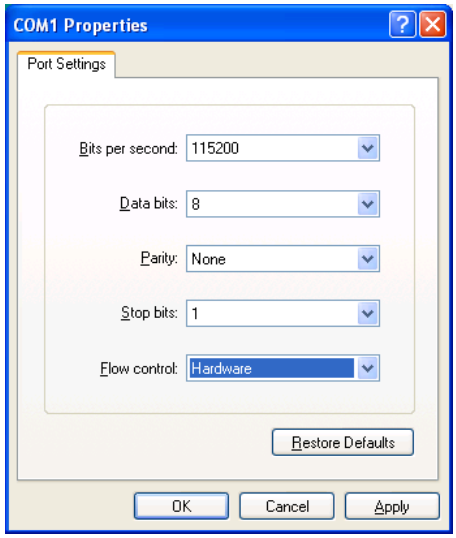
HINWEIS: Wenn Sie über ein lokales Netzwerk (Ethernet/TCPIP) auf den *Wraptor* zugreifen möchten, wählen Sie als Druckeranschluss **FILE** aus.



4. Wenn Sie als Anschluss

   - Einen *USB-Anschluss* oder *FILE* gewählt haben, klicken Sie auf **OK**.
   - Einen *seriellen* Anschluss gewählt haben, klicken Sie auf **Anschluss konfigurieren**, legen die in der Abbildung angezeigten Werte fest, klicken auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.

HINWEIS: Wenn Sie den Computer mit einem seriellen Kabel an den *Wraptor* anschließen, **müssen** Sie den Anschluss konfigurieren, da der Computer andernfalls keine Daten mit dem *Wraptor* austauschen kann.



5. Im nächsten Dialogfeld werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten.

   Klicken Sie auf **Ja** und **Beenden**, um den Computer neu zu starten und die Installation abzuschließen. Führen Sie dann eine der im Folgenden beschriebenen Konfigurations-schrittfolgen aus, um die Installation des Druckertreibers abzuschließen.

Schritt 5. USB-Betrieb konfigurieren

In dieser Schrittfolge wird erläutert, wie Computer und *Wraptor* für die Kommunikation über den USB-Anschluss konfiguriert werden. Wenn Sie das USB-Kabel nicht verwenden, überspringen Sie diese Schrittfolge

HINWEIS: Bevor Sie den Druckertreiber für den USB-Betrieb konfigurieren, müssen Sie die Schrittfolge *Wraptor-Druckertreiber installieren* auf Seite *11* ausführen.

So konfigurieren Sie den *Wraptor* für den USB-Betrieb:

1. Verbinden Sie Computer und Wraptor mit dem mitgelieferten USB-Kabel.
2. Gehen Sie in der Wraptor-Systemsteuerung folgendermaßen vor:
   - Wählen Sie die Registerkarte **KONFIG**.
   - Wählen Sie als *Verbindungstyp* **USB** aus.

Jetzt können mit dem *Wraptor* über den USB-Anschluss Material bedruckt und Kabel etikettiert werden.

Schritt 6. Seriellen Betrieb konfigurieren

In dieser Schrittfolge wird erläutert, wie Computer und *Wraptor* für die Kommunikation über den seriellen Anschluss konfiguriert werden. Wenn Sie das serielle Kabel nicht verwenden, überspringen Sie diese Schrittfolge

HINWEIS: Bevor Sie den Druckertreiber für den seriellen Betrieb konfigurieren, müssen Sie die Schrittfolge *Wraptor-Druckertreiber installieren* auf Seite *11* ausführen.

1. Verbinden Sie Computer und *Wraptor* mit einem *DB9/DB9-Nullmodemkabel*.
2. Gehen Sie in der *Wraptor-Systemsteuerung* folgendermaßen vor:

- Wählen Sie die Registerkarte **KONFIG**.
- Wählen Sie als *Verbindungstyp* **Seriell** aus.

HINWEIS: Die Remote-Steuerung kommuniziert mit dem *Wraptor* über den seriellen Anschluss. Bei Verwendung der Remote-Steuerung darf der *Verbindungstyp* folglich nicht *Seriell* lauten.

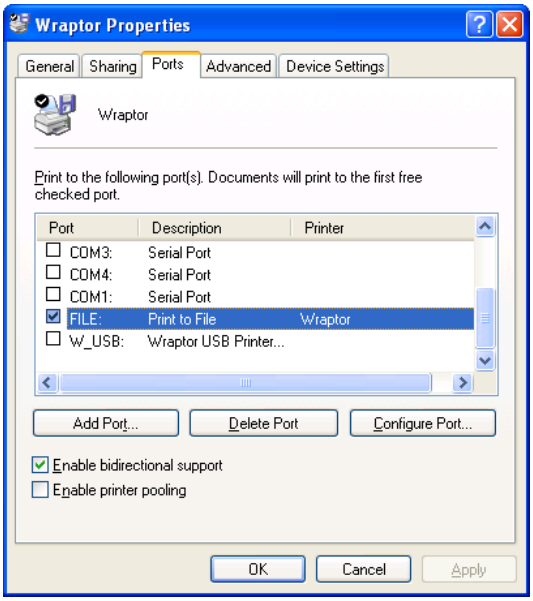
Jetzt können mit dem *Wraptor* über den seriellen Anschluss Etiketten gedruckt und Kabel etikettiert werden.

Schritt 7. Ethernet-Betrieb (TCP/IP) konfigurieren

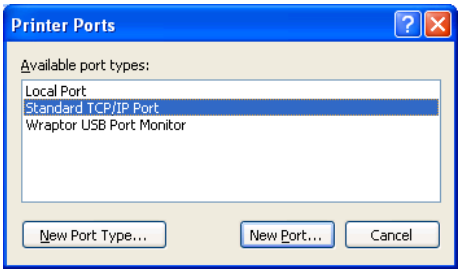
In dieser Schrittfolge wird erläutert, wie Computer und *Wraptor* für die Kommunikation über den Ethernet-Anschluss (TCP/IP) konfiguriert werden. Wenn Sie nicht in einem lokalen Netzwerk arbeiten, überspringen Sie diese Schrittfolge

HINWEIS: Bevor Sie den Druckertreiber für den Ethernet-Betrieb (TCP/IP) konfigurieren, müssen Sie die Schrittfolge *Wraptor-Druckertreiber installieren* auf Seite *11* ausführen.

1. Schließen Sie Computer und *Wraptor* an das lokale Netzwerk an.
2. Schalten Sie den *Wraptor* ein.
3. Wählen Sie **Start → Einstellungen → Drucker**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für den **Wraptor**. Das Dialogfeld *Eigenschaften von Wraptor* wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**.

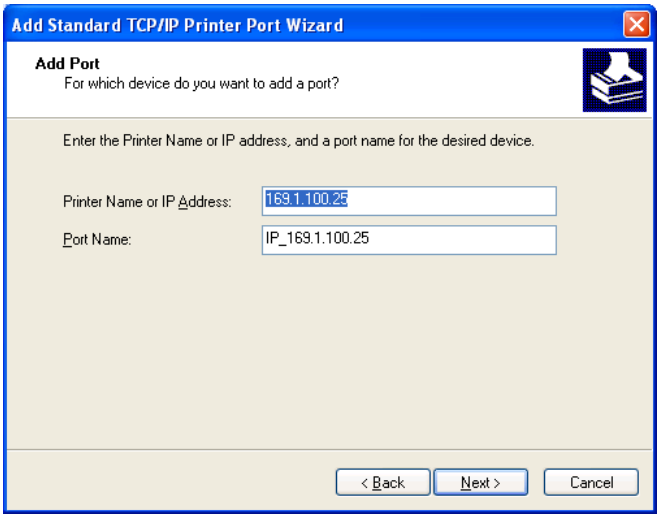


6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
7. Wählen Sie in der Liste der *verfügbaren Anschlusstypen* den Eintrag **Standard TCP/IP Port** aus, klicken Sie auf **Neuer Anschluss** und anschließend auf **Weiter**.

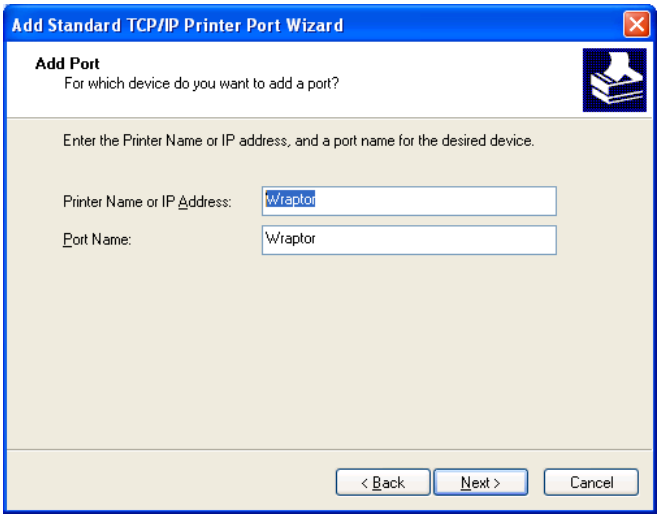


8. Geben Sie *Druckername oder IP-Adresse* ein, und klicken Sie auf **Weiter**.

HINWEIS: Der *Anschlussname* wird automatisch eingesetzt.

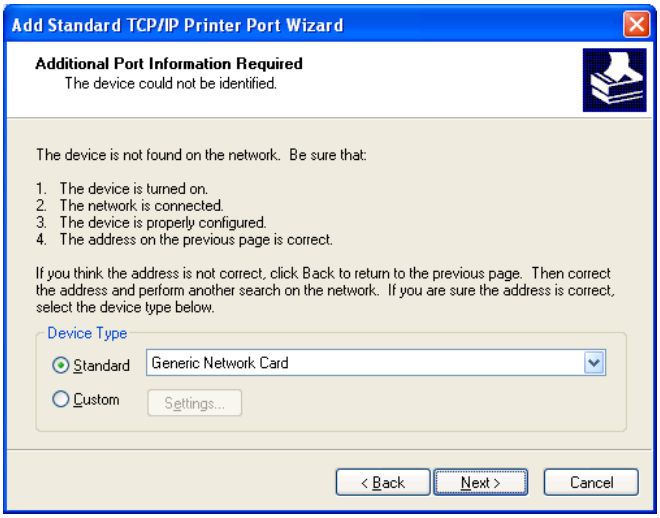

Add Standard TCP/IP Printer Port Wizard
Add Port
For which device do you want to add a port?
Enter the Printer Name or IP address, and a port name for the desired device.
Printer Name or IP Address:
169.1.100.25
Port Name:
IP_169.1.100.25
< Back
Next >
Cancel

Optionen für die IP-Adresse


Add Standard TCP/IP Printer Port Wizard
Add Port
For which device do you want to add a port?
Enter the Printer Name or IP address, and a port name for the desired device.
Printer Name or IP Address:
Wraptor
Port Name:
Wraptor
< Back
Next >
Cancel

Optionen für den Druckernamen

9. Aktivieren Sie für den **Gerätetyp** die Option **Standard**, wählen Sie aus der Liste den Eintrag für die universelle Netzwerkkarte, und klicken Sie auf **Weiter**.


Add Standard TCP/IP Printer Port Wizard
Additional Port Information Required
The device could not be identified.
The device is not found on the network. Be sure that:
1. The device is turned on.
2. The network is connected.
3. The device is properly configured.
4. The address on the previous page is correct.
If you think the address is not correct, click Back to return to the previous page. Then correct the address and perform another search on the network. If you are sure the address is correct, select the device type below.
Device Type
Standard
Generic Network Card
Custom
Settings...
< Back
Next >
Cancel

10. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, und doppelklicken Sie auf **Schließen**, um die Dialogfelder *Druckeranschlüsse* und *Eigenschaften von Wraptor* zu schließen.

11. Gehen Sie in der *Wraptor-Systemsteuerung* folgendermaßen vor:
    - Wählen Sie die Registerkarte **Konfig** aus, und wählen Sie als *Verbindungstyp* **TCP**.
    - Wenn Sie für den Druckertreiber in Schritt 8 eine *feste IP-Adresse* eingegeben haben:
        - Wählen Sie die Registerkarte **IP** aus.
        - Wählen Sie die Option **IP-Adresse festlegen**.
        - Klicken Sie auf die Schaltfläche **IP-Nummer eingeben**.
        - Geben Sie noch einmal die zuvor angegebene *IP-Adresse* ein.
        - Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
    - Wenn Sie für den Druckertreiber in Schritt 8 einen *Druckernamen* eingegeben haben:
        - Wählen Sie die Option **DHCP-Adresse abfragen**.
        - Geben Sie noch einmal den im Namensfeld der Registerkarte *IP* angegebenen *Druckernamen* ein.
        - Klicken Sie auf die Schaltfläche **DNS-Nummer eingeben**.

- Geben Sie den *DNS-Server* oder den *WINS-Server* ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Jetzt können mit dem *Wraptor* über den Ethernet-Anschluss (TCP/IP) Etiketten gedruckt und Kabel etikettiert werden.

4.1.3 Anschalten des Wraptors

Schritt 1. Gerät anschließen

1. Verwenden Sie ein geeignetes, normgerechtes Netzkabel. Unter *Netzkabel* auf Seite *2* sind die entsprechenden Kabel aufgelistet.
2. Schließen Sie das Netzkabel an die Rückseite des *Wraptors* und an die Steckdose an.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussdose **geerdet** ist.

Schritt 2. Gerät einschalten

Falls das noch nicht geschehen ist, schalten Sie den *Wraptor* jetzt ein. Auf dem Touch-Screen wird automatisch der Bildschirm der *Wraptor-Systemsteuerung* angezeigt. Einzelheiten dazu finden Sie in diesem Handbuch unter *Die Wraptor-Systemsteuerung* auf Seite *29*.

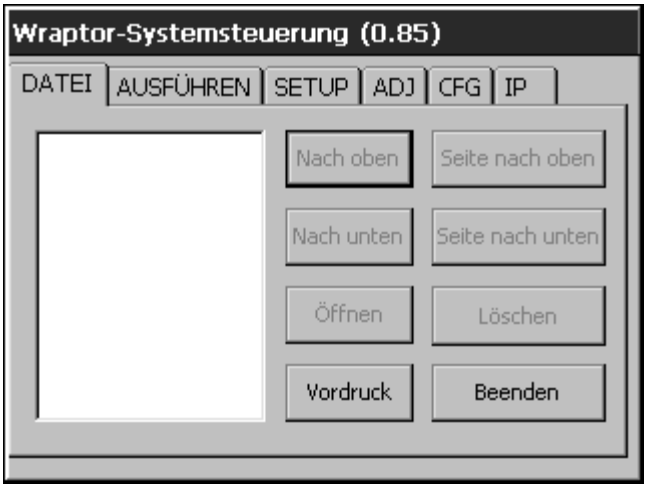


Abb. 6. Wraptor-Systemsteuerung

Um den *Wraptor* für den Druck- und Umwickelvorgang vorzubereiten, führen Sie die Schrittfolgen unter *Einlegen von Etikettenmaterial* und *Einlegen des Druckerfarbbands* aus.

4.2 Einlegen von Etikettenmaterial

Um Etikettenmaterial in den *Wraptor* einzulegen, führen Sie die folgenden Schritte aus. Ziehen Sie beim Einlegen des Materials die folgende Abbildung mit dem Materialpfad zu Rate:

In der folgenden Abbildung ist der Materialpfad im *Wraptor* dargestellt. Als Materialpfad wird der Weg des Etikettenmaterials durch den Drucker bezeichnet. Öffnen Sie die Seitenklappe des *Wraptors*, um den Verlauf des Materials zu verfolgen.

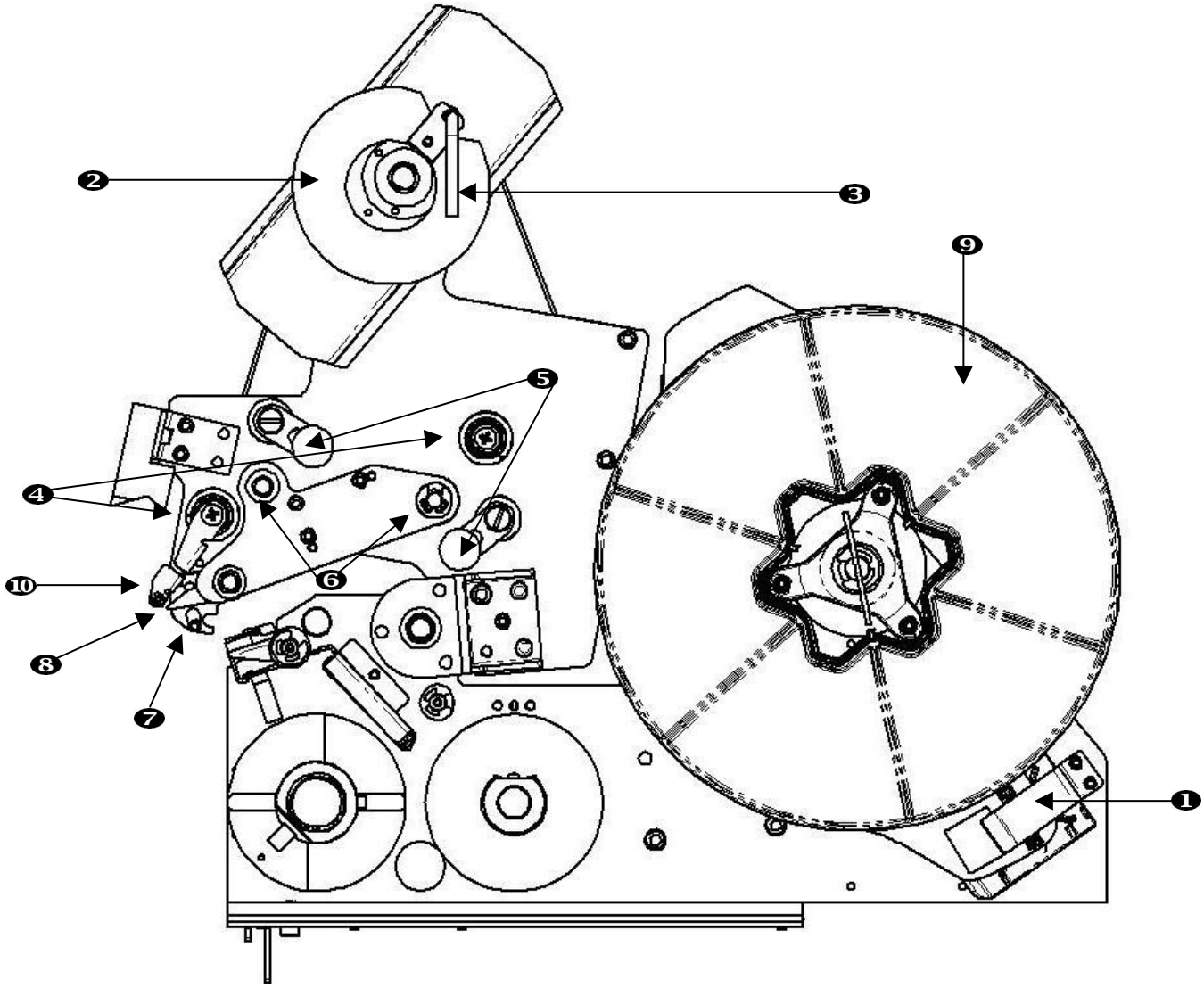


Abb. 7. Stationen des Materialpfads

1. Materialleser
2. Etikettenaufwickelspule
3. Bügel der Etikettenaufwickelspule
4. Führungswalzen
5. Quetschwalzen
6. Antriebswalzen
7. Schiene mit optischem Sensor
8. Abziehblech
9. Etikettenrolle
10. Etikettenablenkblech

Schritt 1. Einlegevorgang für Etiketten in der Systemsteuerung starten

Wählen Sie in der *Wraptor-Systemsteuerung* **SETUP → ETIKETTEN EINLEGEN**.

HINWEIS: Die Druck-/Umwickelvorrichtung fährt automatisch zurück, sodass Sie das Material problemlos einlegen können.

Schritt 2. Wraptor öffnen

Heben Sie die Seitenklappe des *Wraptors* an.

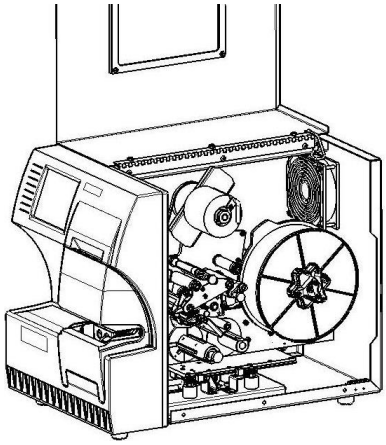


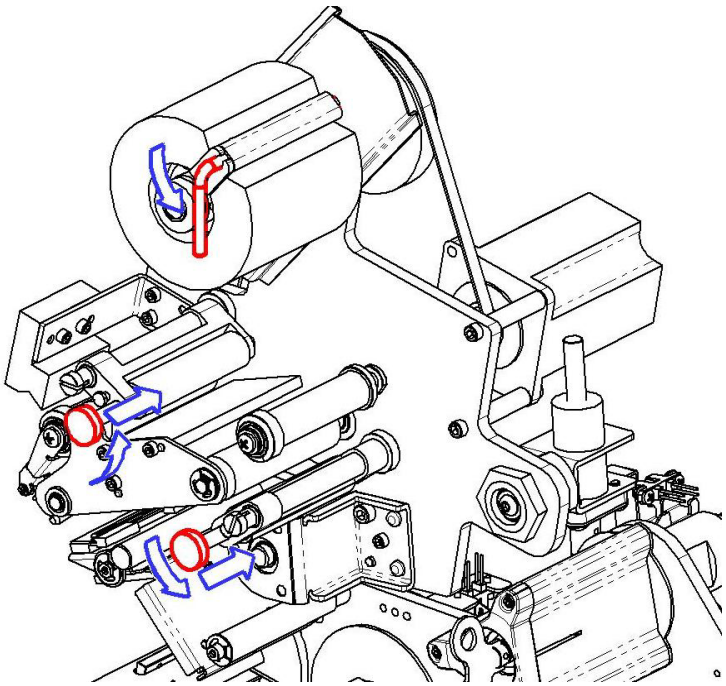
Abb. 8. Wraptor mit geöffneter Seitenklappe

HINWEIS: Bitte beachten Sie die Abbildung zum Materialverlauf an der Innenseite der Seitenklappe.

Schritt 3. Walzen öffnen

WARNUNG
Der Spulmotor der Aufwickelspule ist auch bei geöffneter Seitenklappe eingeschaltet.
NICHT HINEINGREIFEN
MIT HÄNDEN UND KÖRPER ABSTAND HALTEN

- Öffnen Sie den Bügel der Aufwickelspule (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen).
- Öffnen Sie die Quetschwalzen:
  - Öffnen Sie die linke Walze, indem Sie diese nach oben drehen und dann einwärts drücken.
  - Öffnen Sie die rechte Walze, indem Sie diese nach unten drehen und dann einwärts drücken.

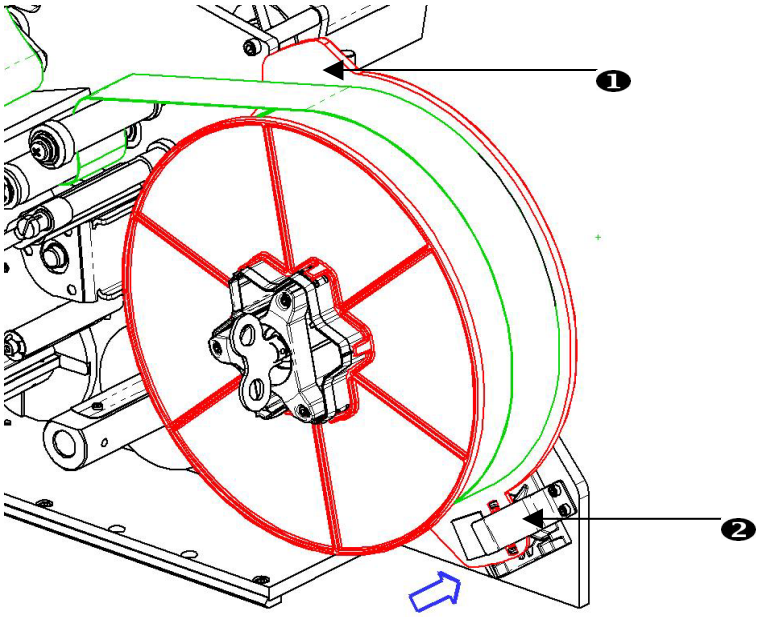


Schritt 4. Zuvor verwendetes Material herausnehmen

- Wenn Material eingelegt ist, nehmen Sie dieses heraus.
  - Öffnen Sie den Bügel der Aufwickelspule.
  - Öffnen Sie die Quetschwalzen.
  - Zerschneiden Sie das Etikettenmaterial mit einer Schere zwischen leerem Trägermaterial und noch verwendbarem Etikettenmaterial. Um das restliche Material wieder einfädeln und verwenden zu können, müssen auf der Rolle noch mindestens 20 cm Etikettenmaterial sein.
  - Nehmen Sie das verbrauchte Trägermaterial aus dem Gerät, und werfen Sie es weg.
  - Nehmen Sie das restliche Etikettenmaterial aus dem Gerät.
  - Befestigen Sie das Ende der Etikettenrolle mit Klebeband. Achten Sie darauf, dass die Materialspule sich nicht vom Spulenkern löst.

Schritt 5. Etikettenmaterial auf Spule aufsetzen

- Setzen Sie die Etikettenrolle auf die Spule.
- Drehen Sie den Flansch entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Etikettenrolle so zu drehen, dass der Touch Memory-Sensor ***sicher*** an der Leserklemme sitzt.



1. Flansch
2. Leserklemme

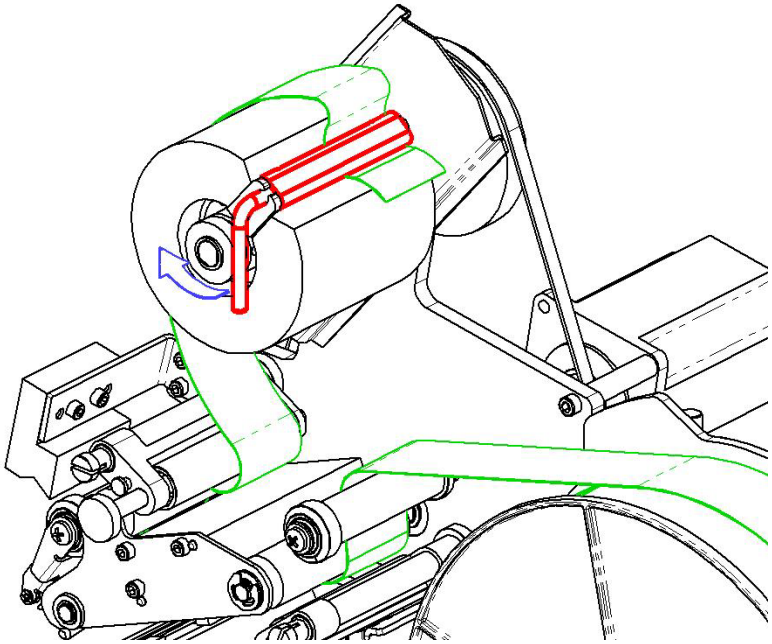
Schritt 6. Etikettenmaterial einfädeln

Fädeln Sie das Etikettenmaterial ein:

- Über die erste Führungswalze
- Unter der ersten Antriebswalze hindurch und über die erste Quetschwalze
- Über die Schiene mit dem optischen Sensor
- Heben Sie das Etikettenablenkblech an, und schieben Sie das Material zwischen Abziehblech und Ablenkblech hindurch. Fädeln Sie das Etikettenmaterial nun wie folgt weiter ein:
- Unter der zweiten Führungswalze hindurch und über die zweite Antriebswalze
- Unter der zweiten Quetschwalze hindurch

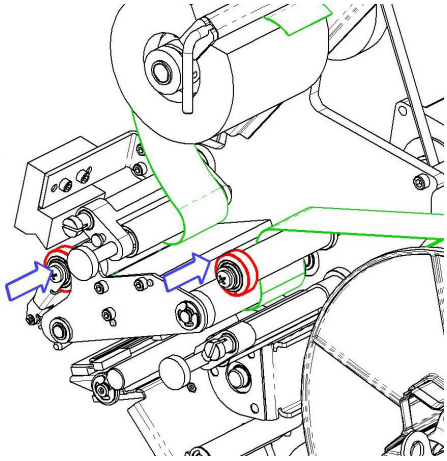
Schritt 7. Etikettenmaterial in die Aufwicklung einführen

- Fädeln Sie das Etikettenmaterial unter dem Bügel der Aufwicklung hindurch.
- Schließen Sie den Bügel der Aufwickelspule (im Uhrzeigersinn drehen).
- Drehen Sie die Aufwickelspule, um die Wicklung zu straffen.



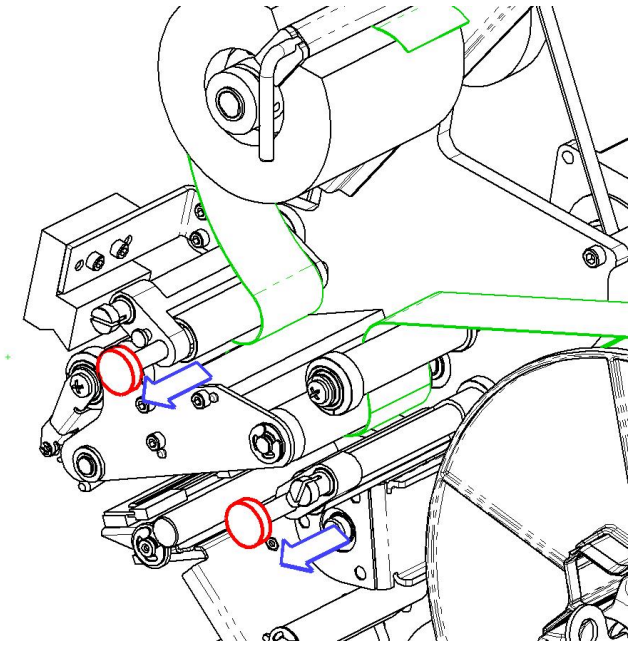
Schritt 8. Führungswalzen ausrichten

- Vergewissern Sie sich, dass die Etiketten an den Seiten der Führung anliegen.
- Passen Sie die Führungsringe an den Kantenverlauf des Etikettenmaterials an.



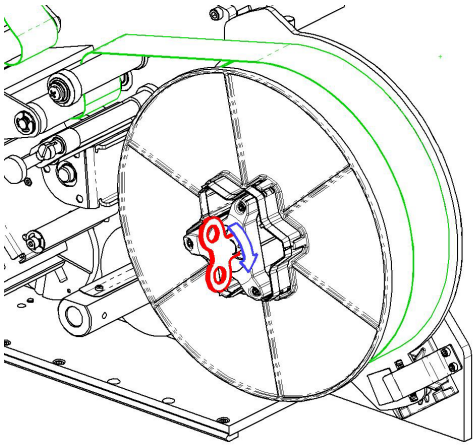
Schritt 9. Quetschwalzen schließen

Ziehen Sie die Quetschwalzen heraus, und lassen Sie diese zurück in die Schließposition schnappen.



Schritt 10. Spule anziehen

Drehen Sie den Schlüssel der Spule entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Wicklung des Materials zu straffen.



Schritt 11. Etikettenvorschub

Drücken Sie in der *Wraptor-Systemsteuerung* die Schaltfläche **Etikettenvorschub**, bis ein Etikett ausgegeben wird.

ACHTUNG: Das ausgegebene Etikett muss entfernt werden, da der Druckmechanismus sonst blockiert wird.

Schritt 12. Wraptor schließen

Schließen Sie die Seitenklappe des *Wraptors*.

Schritt 13. Wraptor online schalten

Um den *Wraptor* für den Druck vorzubereiten, drücken Sie in der *Wraptor-Systemsteuerung* auf die Schaltfläche **Online**.

Dadurch wird die Druck-/Umwickelvorrichtung vorgefahren, und der Druckkopf wird in Schließposition gekippt.

4.3 Einlegen des Druckerfarbbands

Um ein Farbband in den *Wraptor* einzulegen, führen Sie die folgenden Schritte aus. Ziehen Sie beim Einlegen des Farbbands die folgende Abbildung mit dem Pfad zu Rate:

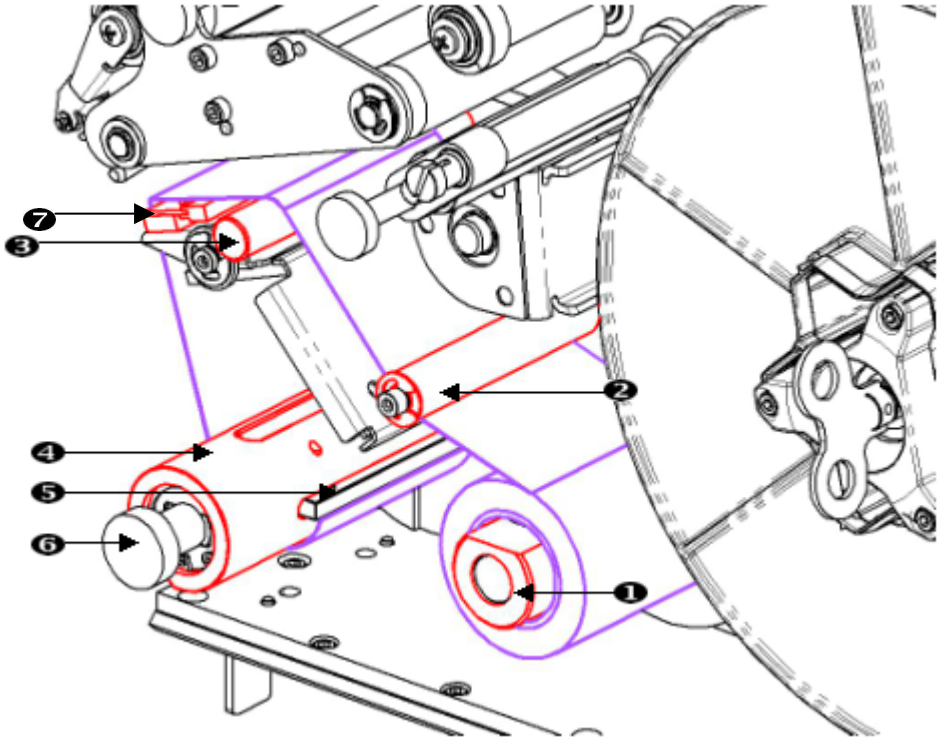


Abb. 9. Stationen des Farbbandpfads

1. Zuführspule
2. Führungswalze
3. Führungsschiene
4. Aufwickelspule
5. Klemme
6. Spulknopf der Aufwickelspule
7. Druckkopf

Schritt 1. Einlegevorgang für das Farbband in der Systemsteuerung starten

Wählen Sie in der *Wraptor-Systemsteuerung* **SETUP → FARBBAND EINLEGEN**.

Schritt 2. Wraptor öffnen

Heben Sie die Seitenklappe des *Wraptors* an.

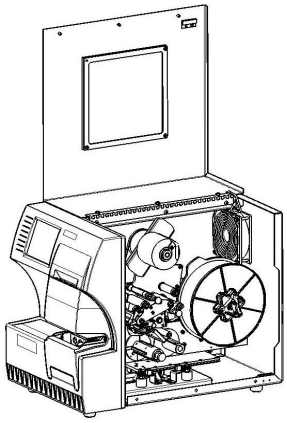


Abb. 10. Wraptor mit geöffneter Seitenklappe

Führen Sie zum Einlegen des Farbbands die folgenden Schritte aus.

HINWEIS: Eine Abbildung des Farbbandpfads befindet sich auch an der Innenseite der Seitenklappe.

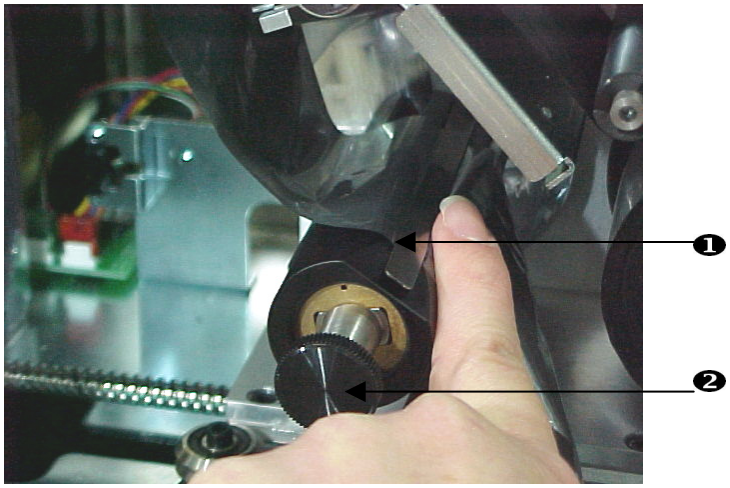
Schritt 3. Altes Farbband herausnehmen

Wenn ein Farbband eingelegt ist, nehmen Sie dieses heraus:

- Zerschneiden Sie das Farbband zwischen Führungsschiene und Aufwickelspule.
- Halten Sie die Aufwickelspule am Rand fest, während Sie den Spulknopf im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- Ziehen Sie den Spulknopf der Aufwickelspule heraus, um das alte Farbband von der Aufwickelspule zu nehmen und wegzuwerfen.
- Drücken Sie die Aufwickelspule am Spulknopf wieder zurück, bis der Spulknopf sich automatisch in die Ausgangsposition zurückdreht. **Wenn Sie vergessen, die Aufwickelspule wieder in die Ausgangsposition zurückzuschieben, wird das Entfernen des alten Farbbands beim nächsten Mal problematisch!**
- Entfernen Sie das restliche Farbband ggf. von der Zuführspule.
- Befestigen Sie das Ende der Farbbandrolle mit Klebeband.

Schritt 4. Farbband einfädeln

- Setzen Sie die Farbbandrolle auf die Zuführspule.
- Führen Sie das Farbband unter der Führungswalze hindurch und über die Führungsschiene und den Druckkopf.
- Schieben Sie das Farbband wie in der folgenden Abbildung unter die Klemme, bis ca. 5,5 mm hinter der Klemme hervorragen.
- Drehen Sie den Spulknopf der Aufwickelspule entgegen dem Uhrzeigersinn, bis das Farbband mehrfach um die Aufwickelspule gewickelt ist, sodass es sich nicht wieder lösen kann.



1. Farbbandklemme
2. Aufwickelspule für Farbband

Schritt 5. Wraptor schließen

Schließen Sie die Seitenklappe des *Wraptors*.

Schritt 6. Wraptor online schalten

Um den *Wraptor* für den Druck vorzubereiten, drücken Sie in der *Wraptor-Systemsteuerung* auf die Schaltfläche **Online**.

Kapitel 5 Normalbetrieb

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die Betriebsvorgänge des *Wraptor*.

5.1 Erstellen, Drucken und Aufbringen von Etiketten

Der *Wraptor* arbeitet zusammen mit dem Computer und den mitgelieferten Softwareanwendungen. Der Fertigungsablauf ist in folgende Phasen gegliedert:

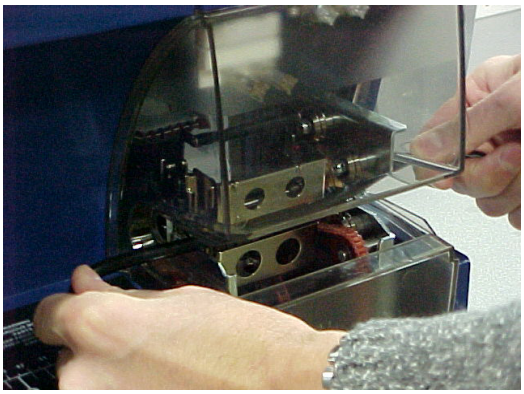
Auf dem Computer:

1. Gestalten Sie die Etiketten auf dem Computer mit Hilfe der LabelMark-Software von Brady.
2. Veranlassen Sie den Druck der entworfenen Etiketten auf dem Wraptor, indem Sie den Befehl **Drucken** wählen.

Auf dem Wraptor:

1. *Öffnen* Sie die zu verwendende Druckdatei in der *Wraptor-Systemsteuerung* auf der Registerkarte *Datei*.
2. Legen Sie ein Kabel/einen Draht in die Spannbacken des *Wraptors* ein, das mit einem Etikett versehen/umwickelt werden soll.

WARNUNG: Zur Umwickelvorrichtung gehören
GEFÄHRLICHE BEWEGLICHE TEILE
NICHT HINEINGREIFEN
MIT HÄNDEN UND KÖRPER ABSTAND HALTEN



HINWEIS: Achten Sie darauf, dass Sie das Kabel während des Umwickelvorgangs gerade und straff halten.

VORSICHT: Mit dem Wraptor™ können Kabel mit einem Durchmesser von maximal 0,6" (15,24 mm) EINSCHLIESSLICH Isolierung etikettiert werden. Bei dickeren Kabeln wird das Gerät blockiert, wodurch es auch beschädigt werden kann. Kabel mit einem Durchmesser von weniger als 0,06" (1,524 mm) einschließlich Isolierung können nicht ordnungsgemäß etikettiert werden.

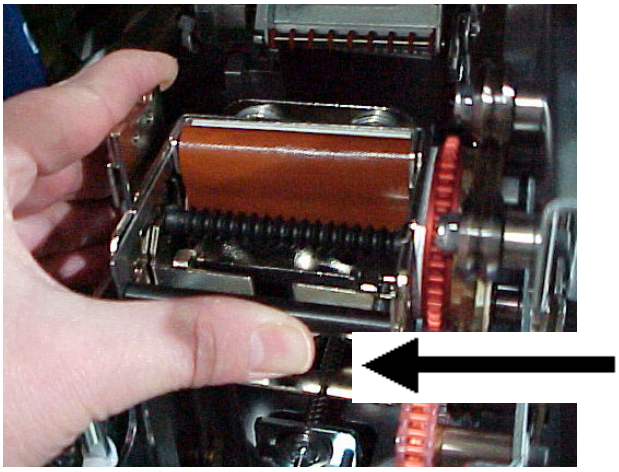
5.1.1 Qualität der Umwicklung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise, da die Qualität der Umwicklung andernfalls nicht gewährleistet ist:

- Achten Sie darauf, die Enden des Kabels während des Umwickelvorgangs straff und gerade zu halten. Schlingen oder Krümmungen des Kabels können bei der Aufbringung des Etiketts zur Bildung von Spiralrillen oder Blasen führen.
- Achten Sie darauf, dass die verwendeten Etiketten die richtige Größe für die Umwicklung des Kabels aufweisen.
- Die Isolierung des Kabels darf nicht fettig sein, da das Etikett in diesem Fall nicht richtig haftet.
- Prüfen Sie den Bereich um das Abziehblech vor allem an der Unterseite auf festgeklebte alte Etiketten.
- Säubern Sie die Walzen von eventuellen Klebstoffrückständen. Empfehlungen zur Reinigung und Wartung des Geräts finden Sie in diesem Handbuch unter Reinigung auf Seite 50.

Verstellen der Umwickelvorrichtung für Drahtbündel

Für Drahtbündel muss die Umwickelvorrichtung in einigen Fällen (nicht immer) verstellt werden. Bei Drahtbündeln mit sehr dicken Drähten werden Sie das Gerät wahrscheinlich verstellen müssen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:



1. Drücken Sie auf der Registerkarte *Setup* die Schaltfläche **Etiketten einlegen**. Dadurch wird die Druckvorrichtung zurückgefahren.
2. Schalten Sie den *Wraptor* aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

WARNUNG: Bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsarbeiten ausführen, müssen Sie den *Wraptor* ausschalten und den Netzstecker ziehen!

3. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Klappe des *Wraptors*.
4. Lösen Sie die Schraube (#8–32), sodass Sie die Walze so weit zurückschieben können, dass das Drahtbündel eingelegt werden kann.
5. Schließen Sie die vordere Klappe.
6. Umwickeln Sie die großen Drahtbündel.

VORSICHT: Die Schraube (#8–32) muss anschließend wieder festgezogen werden, um die Walze in die Ausgangsposition zu bringen, bevor andere Drähte umwickelt werden. Für den Normalbetrieb muss die Walze dabei **vollständig** nach vorn geschoben werden, da die Qualität der Umwicklung andernfalls nicht gewährleistet ist.

5.1.2 Detaillierte Informationen zum Druckvorgang

Für den Druck der Etiketten auf dem *Wraptor* wird auf dem Computer eine Druckdatei erstellt.

- Druckdateien werden mit dem Dateinamen *LabelMark* und der Erweiterung PRN gespeichert.
- Die PRN-Datei enthält alle für den Druck der Etiketten erforderlichen Daten.
- PRN-Dateien können im internen Speicher des *Wraptors*, auf der Festplatte des Computers oder auf der CompactFlash-Speicherkarte des *Wraptors* gespeichert werden.
- Auf dem *Wraptor* werden die Etiketten nicht sofort gedruckt. Bevor der Druck- und Umwickelvorgang ausgeführt wird, müssen Sie die Druckdatei in der *Wraptor-Systemsteuerung* auswählen.

Wenn der Computer über den seriellen, USB- oder Ethernet-Anschluss (TCP) an den *Wraptor* angeschlossen ist, wird bei dem Befehl „Drucken“ die Druckdatei direkt an den *Wraptor* gesendet.

Ist der Computer nicht an den *Wraptor* angeschlossen, so können Sie die Etiketten in eine auf dem Computer gespeicherte Datei drucken und diese anschließend mit *File Management Utility* auf die CompactFlash-Speicherkarte übertragen.

5.1.3 Verwalten von Druckdateien

Im internen Speicher des *Wraptors* können abhängig von der Größe der Dateien ca. 30 Druckdateien abgelegt werden.

Mit File Management Utility können Sie:

- Druckdateien zwischen Computer, *Wraptor* und CompactFlash-Speicherkarte verschieben
- Nicht mehr benötigte Druckdateien löschen.

5.2 Verwenden des Touch-Screen

Über den Touch-Screen des *Wraptors* können Sie das Gerät steuern. Um Menübefehle auszuwählen, berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger.

HINWEIS: Berühren Sie den Bildschirm nicht mit spitzen Objekten wie Kugelschreibern, da dadurch die Oberfläche des Touch-Screen beschädigt werden kann.

HINWEIS: Informieren Sie sich unter *Befehl „Touch-Screen kalibrieren“* auf Seite *41*, wenn Sie bei der Auswahl von Optionen auf dem Touch-Screen Probleme haben.

5.3 Die Wraptor-Systemsteuerung

Über die *Systemsteuerung* des Touch-Screen wird der *Wraptor* gesteuert. Beim Einschalten des *Wraptors* wird auch der Touch-Screen automatisch angeschaltet, und die *Wraptor-Systemsteuerung* wird angezeigt:

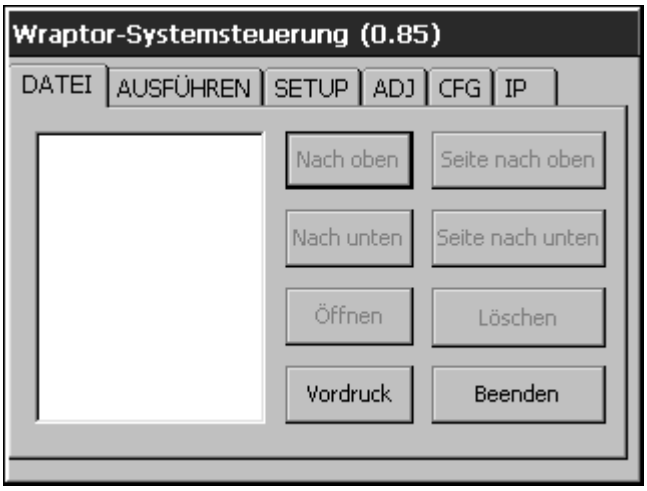


Abb. 11. Wraptor-Systemsteuerung auf dem Touch-Screen

Die *Systemsteuerung* umfasst sechs Registerkarten mit druckerspezifischen Befehlen: Datei, Ausführen, Setup, Anpassen, Konfig und IP. Um eine Registerkarte oder Schaltfläche auf dem Touch-Screen auszuwählen, berühren Sie diese mit dem Finger.

In den folgenden Abschnitten erhalten Sie Informationen zu den Registerkarten und den entsprechenden Befehlen.

5.3.1 Befehle der Registerkarte „Datei“

Auf der Registerkarte *Datei* finden Sie Befehle zum Öffnen und Löschen von Druckdateien. Außerdem können Sie auf der Registerkarte *Datei* das Umwickeln mit vorgedruckten Etiketten veranlassen. In der folgenden Tabelle sind die Schaltflächen der Registerkarte *Datei* mit Name und Verwendungsbereich aufgelistet.

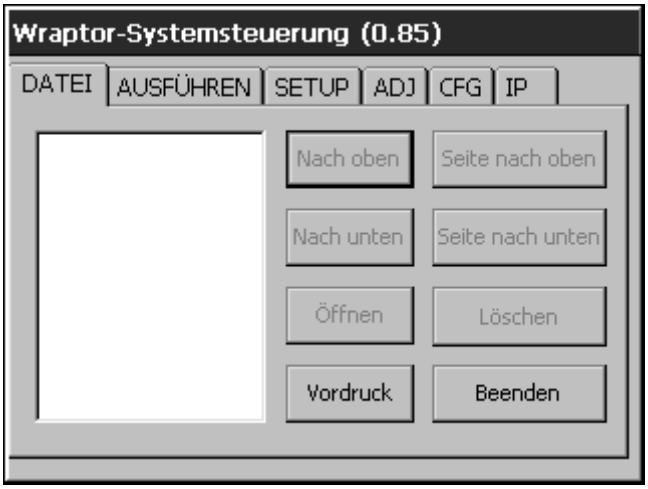


Abb. 12. Registerkarte „Datei“

HINWEIS: Druckdateien (PRN) werden im internen Speicher des *Wraptors* und auf der CompactFlash-Speicherkarte gespeichert. Wie Sie zwischen den verschiedenen Speicherorten wechseln können, erfahren Sie in den Informationen zur Registerkarte *Konfiguration*.

Schaltfläche	Beschreibung
Nach oben, Nach unten, Seite nach oben, Seite nach unten	Eine Druckdatei in der Liste wird markiert.
Öffnen	Die markierte Datei wird geöffnet und der entsprechende Druck-/Umwickelvorgang gestartet. Durch den Befehl **Drucken** wird die Druckdatei gelesen und das erste Etikett auf der Registerkarte *Ausführen* angezeigt.
Vordruck	Vorgedruckte Etiketten werden nicht mehr gedruckt sondern lediglich aufgebracht. Auf der Registerkarte *Ausführen* wird das Wort *VORDRUCK* angezeigt.
Löschen	Die markierte Datei wird aus dem internen Speicher des *Wraptors* entfernt. Der Löschvorgang wird durch eine von *Wraptor* angezeigte Meldung bestätigt.
Beenden	Die *Wraptor-Systemsteuerung* wird beendet und das *Dienstprogrammmenü* angezeigt. Im *Dienstprogrammmenü* kann die Systemsoftware aktualisiert, der Touch-Screen kalibriert und die gewünschte Sprache eingestellt werden.

Befehl „Öffnen“

Mit dem Befehl *Öffnen* wird sichergestellt, dass es sich bei der Datei, die markiert wurde und geöffnet werden soll, um eine gültige Druckdatei handelt und der in den *Wraptor* eingelegte Etikettenmaterialtyp für den in der Datei eingebetteten Etikettentyp geeignet ist. Wenn im Drucker das falsche Etikettenmaterial eingelegt ist, wird eine Meldung angezeigt, die im Wesentlichen mit ***Abb. 13*** übereinstimmt.

Abb. 13. Warnmeldung bei Konflikten zwischen Etikettengröße und Etikettenmaterial

Drücken Sie **Ja**, um den Druck-/Umwickelvorgang fortzusetzen bzw. **Nein**, um den Vorgang abzubrechen.

VORSICHT: Beim Übergehen dieser Warnmeldung ist Vorsicht geboten. Wenn die Größe der in den Drucker eingelegten Etiketten nicht für den Etikettentyp in der Druckdatei geeignet ist, vergeuden Sie Ihr Material.

5.3.2 Befehle der Registerkarte „Ausführen“

Auf der Registerkarte *Ausführen* können Sie das Etikett für die Umwicklung einrichten (siehe ***Abb. 14***). Auf dieser Registerkarte können Sie das aktuelle Etikett anzeigen, zu einem anderen Etikett wechseln und Statusinformationen zum Fortschritt des Druck-/Umwicklungsvorgangs anzeigen.

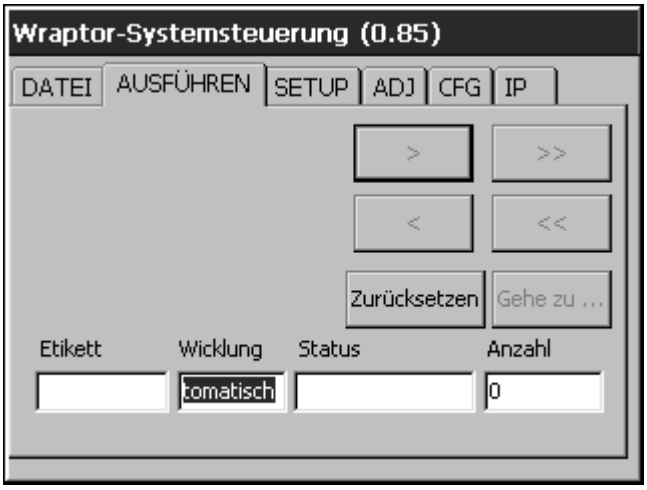


Abb. 14. Registerkarte „Ausführen“

In der folgenden Tabelle werden die Schaltflächen und Statusfelder auf der Registerkarte *Ausführen* beschrieben:

HINWEIS: Wenn die Druckdatei nur ein Etikett enthält, sind die Schaltflächen „Gehe zu“ deaktiviert.

Schaltfläche	Beschreibung
>	Wechselt zum nächsten Etikett.
<	Wechselt zum vorherigen Etikett.
>>	Wechselt zum letzten Etikett in der Datei.
<<	Wechselt zum ersten Etikett in der Datei.
Gehe zu ...	Fordert zur Eingabe der Nummer des anzuzeigenden Etiketts auf.
Zurücksetzen	Setzt die *Anzahl* (Anzahl der aufgebrachten Etiketten) auf null zurück.
Wicklung	Zeigt den Betriebsmodus des Druckers an: *Automatisch* oder *Manuell*. Einzelheiten finden Sie unter Befehle der Registerkarte „Konfig“ auf Seite *36*.
Anzahl	Zeigt die Anzahl der aufgebrachten Etiketten an.
Etikett	Zeigt die Position des Etiketts in der Datei an. Wenn die Druckdatei nur ein Etikett enthält, wird in diesem Feld der Eintrag *EINZELETIKETT* angezeigt.
Status	Mit der Meldung *Aktiv ...* wird in diesem Feld angezeigt, dass der Drucker zu einem anderen Etikett in der Druckdatei wechselt.

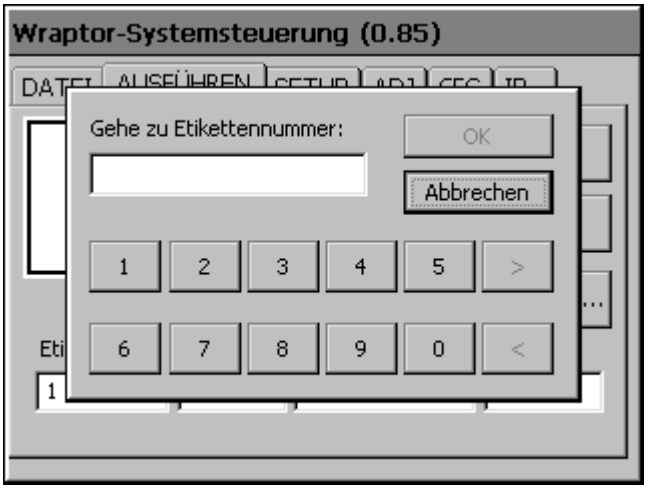


Abb. 15. Dialogfeld „Gehe zu“

5.3.3 Befehle der Registerkarte „Setup“

Auf der Registerkarte *Setup* können die Befehle zum Einlegen von Etikettenmaterial oder Farbbändern und zur Behebung von Materialstaus aufgerufen werden.

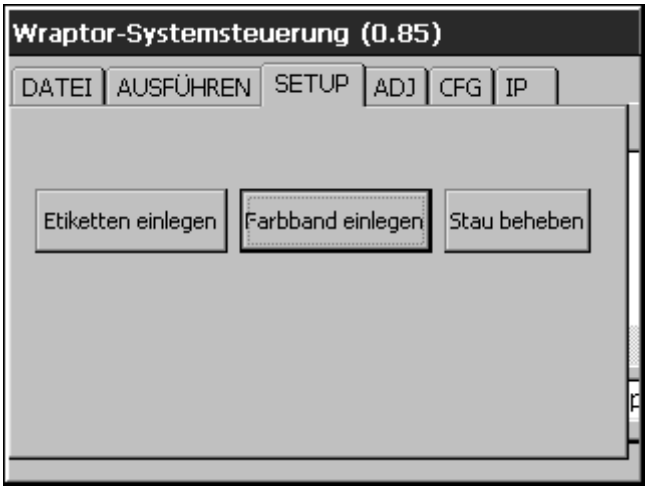
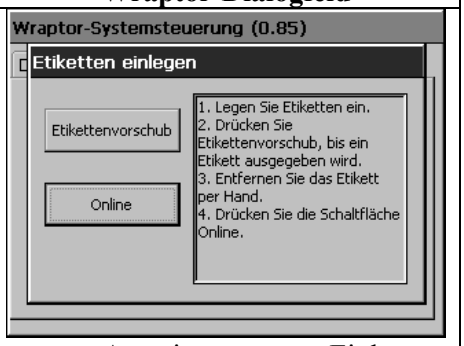
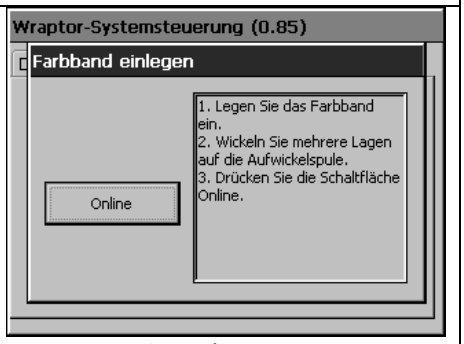
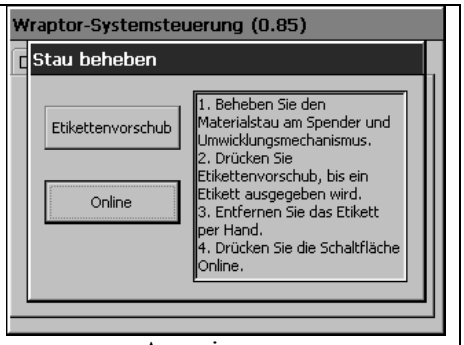


Abb. 16. Registerkarte „Setup“

In der folgenden Tabelle werden die Schaltflächen der Registerkarte *Setup* beschrieben:

Schaltfläche	Beschreibung	Wraptor-Dialogfeld
Etiketten einlegen	Fährt die Druck-/Umwickelvorrichtung zurück, kippt den Druckkopf in die geöffnete Position und zeigt das Dialogfeld *Etiketten einlegen* an. So legen Sie Etiketten ein: • Legen Sie die Etiketten wie unter *Einlegen von Etikettenmaterial* beschrieben in den *Wraptor* ein. • Drücken Sie **Etikettenvorschub**, bis ein Etikett ausgegeben wird. • **ACHTUNG:** Das ausgegebene Etikett muss entfernt werden, da der Druckmechanismus sonst blockiert wird. • Drücken Sie auf **Online**, um die Druck-/Umwickelvorrichtung vorzufahren, den Druckkopf in Schließposition zu kippen und den *Wraptor* für den Druck vorzubereiten.	 Anweisungen zum Einlegen von Etikettenmaterial
Farbband einlegen	Fährt die Druck-/Umwickelvorrichtung zurück, kippt den Druckkopf in die geöffnete Position und zeigt das Dialogfeld *Farbband einlegen* an. So legen Sie das Farbband ein: • Legen Sie das Farbband wie unter Einlegen des Druckerfarbbands beschrieben in den *Wraptor* ein. • Berühren Sie die Schaltfläche **Online**, um den *Wraptor* für den Druckvorgang vorzubereiten. Dadurch wird die Druck-/Umwickelvorrichtung vorgefahren, und der Druckkopf wird in Schließposition gekippt.	 Anweisungen zum Einlegen des Farbbands

Stau beheben	Fährt die Druck-/Umwickelvorrichtung zurück, kippt den Druckkopf in die geöffnete Position und zeigt das Dialogfeld *Stau beheben* an. So beheben Sie einen Materialstau: • Säubern Sie Umwickel- und Ausgabevorrichtung von Etikettenresten. • Drücken Sie die Schaltfläche **Etiketten-vorschub**, bis ein Etikett ausgegeben wird. • **ACHTUNG:** Das ausgegebene Etikett muss entfernt werden, da der Druckmechanismus sonst erneut blockiert wird. • Berühren Sie die Schaltfläche **Online**, um den *Wraptor* für den Druckvorgang vorzubereiten.	 Anweisungen zum Beheben eines Materialstaus

5.3.4 Befehle der Registerkarte „Anpassen“

Mit Hilfe der Registerkarte *Anpassen* können Druckdichte und Ränder den Werkseinstellungen entsprechend angepasst werden. Außerdem enthält die Registerkarte eine Schaltfläche *Erweitert ...*, über die weitere Druckeinstellungen korrigiert werden können, die genauere Kenntnisse über den Drucker erfordern.

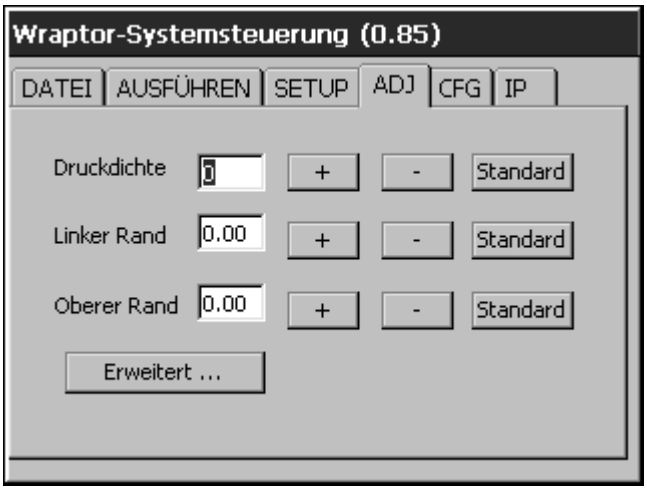


Abb. 17. Registerkarte „Anpassen“

In der folgenden Tabelle werden die Schaltflächen der Registerkarte *Anpassen* beschrieben:

Einstellung	Beschreibung
Druckdichte	Legt fest, mit welcher Dichte (wie dunkel) gedruckt wird. Der mögliche Korrekturbereich reicht von –10 bis +10.
Linker Rand	Verschiebt die Anfangsposition des Textes für das Etikett nach links oder rechts.
Oberer Rand	Verschiebt die Anfangsposition des Textes für das Etikett nach oben oder unten.
–	Verringert den Korrekturbetrag um 0,01" (0,25 mm).
+	Erhöht den Korrekturbetrag um 0,01" (0,25 mm).
Standard	Setzt die Einstellungen auf null zurück.
Erweitert	Ruft ein Dialogfeld mit erweiterten Einstellungen auf.

Dialogfeld „Erweiterte Einstellungen“

Das Dialogfeld *Erweiterte Einstellungen* (in ***Abb. 18***) wird aufgerufen, wenn Sie auf **Erweitert ...** drücken. In diesem Dialogfeld können Sie die Einstellung des *Vorschubs* anpassen. Außerdem wird hier die Nummer der Softwareversion und die Gesamtzahl der Durchgänge angezeigt, die mit dem *Wraptor* ausgeführt wurden.

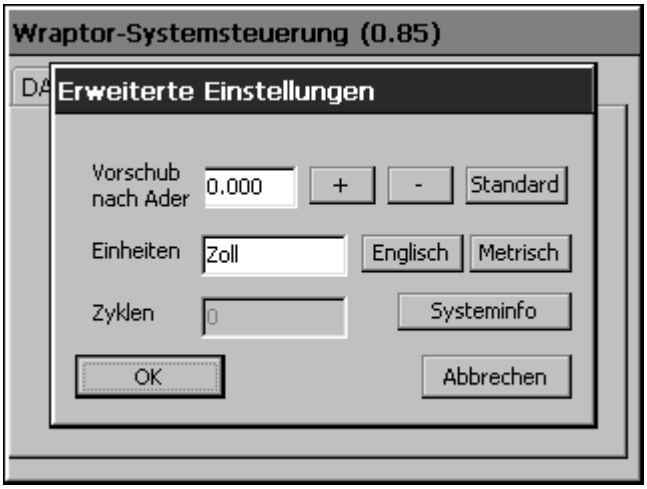


Abb. 18. Dialogfeld „Erweiterte Einstellungen“

Befehle im Dialogfeld „Erweiterte Einstellungen“

Schaltfläche	Beschreibung
Vorschub nach Ader	Passt die Strecke an, die von der Gesamtlänge des Etiketts vor dem Umwickeln abgelöst wird. **VORSICHT:** Wenn diese Einstellung nicht richtig festgelegt ist, leidet die Qualität der Umwicklung.
-	Verringert die Werkseinstellung des *Vorschubs* um 1/300" (0,08 mm).
+	Erhöht die Werkseinstellung der *Vorschubs* um 1/300" (0,08 mm).
Standard	Setzt die Einstellung des *Vorschubs* auf die Werkseinstellung (z. B. null) zurück.
Einheiten	Ändert die Maßeinheit.
Englisch	Legt als *Einheit* Zoll fest.
Metrisch	Legt als *Einheit* Millimeter fest.
Zyklen	Zeigt die Gesamtzahl der auf dem Drucker ausgeführten Druck-/Umwickeldurchgänge an. Dieser Wert kann nicht geändert werden.
Systeminfo	Zeigt Informationen zur Softwareversion an.
OK	Speichert die Änderungen und schließt das Dialogfeld.
Abbrechen	Schließt das Dialogfeld, ohne die Änderungen zu speichern.

Abb. 19. Systeminformationen

5.3.5 Befehle der Registerkarte „Konfig“

Auf der Registerkarte *Konfig* (***Abb. 20***) kann der *Wraptor* konfiguriert werden. Hier legen Sie beispielsweise den Verbindungstyp, den Betriebsmodus und den Speicherort für Dateien fest. Im Folgenden werden die Optionen beschrieben:

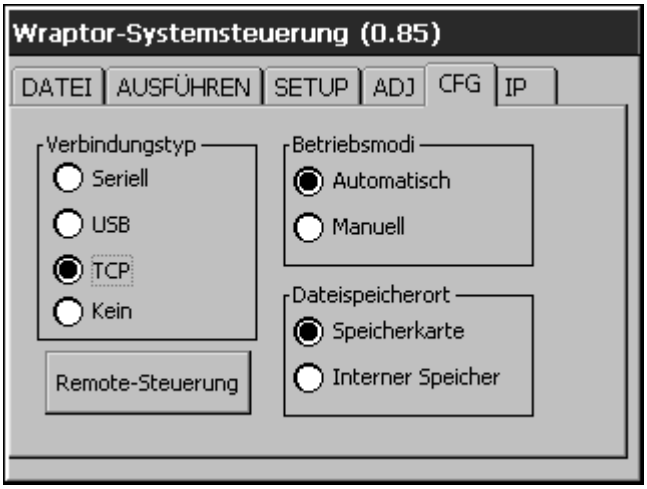


Abb. 20. Registerkarte „Konfig“

Verbindungstyp

Für die Verbindung von Computer (mit der *LabelMark*-Software und dem *Wraptor*-Druckertreiber von Brady) und *Wraptor* gibt es drei Möglichkeiten: Serielles Kabel, USB-Kabel oder Ethernet-Verbindung (TCP/IP). Durch den *Verbindungstyp* wird festgelegt, auf welchem Wege die Dateien zum *Wraptor* gelangen.

Außerdem kann der *Wraptor*, wenn Sie für den *Verbindungstyp* die Einstellung *Keine* wählen, auch eigenständig ausgeführt werden. Im eigenständigen Modus müssen Sie die CompactFlash-Speicherkarte verwenden, um Druckdateien vom Computer auf den *Wraptor* zu übertragen.

Betriebsmodi

Der *Wraptor* kann in zwei Betriebsmodi laufen: *Automatisch* oder *Manuell*. Im *automatischen* Modus wird der nächste Durchgang nach Abschluss eines Druck-/Umwickelvorgangs automatisch gestartet. Im *manuellen* Modus müssen Sie den Druck des nächsten Etiketts über die Optionen auf der Registerkarte *Ausführen* veranlassen. Normalerweise wird im *automatischen* Modus gearbeitet.

Dateispeicherort

Der *Wraptor* unterstützt zwei Speicherorte für Dateien: *Speicherkarte* und *Internen Speicher*.

- Wenn Sie die *Speicherkarte* als Speicherort festlegen, werden die Namen der Druckdateien auf der Registerkarte *Datei* im Spool-Unterverzeichnis der CompactFlash-Speicherkarte angezeigt.
- Wenn Sie den *Internen Speicher* als Speicherort auswählen, werden auf der Registerkarte *Datei* die Namen der Druckdateien im internen Speicher des *Wraptors* angezeigt.

Remote-Steuerung

Mit dieser Schaltfläche können Sie zwischen **Remote-Steuerung** und **Lokaler Steuerung** umschalten. Mit Hilfe der *Remote-Steuerung* kann der *Wraptor* unter Verwendung der *Programmiersprache des Wraptors* von einem anderen Computer aus gesteuert und betrieben werden. **Hinweis:** Im Remote-Steuerungsmodus kann auch der Touch-Screen verwendet werden. Einzelheiten zur Funktion **Remote-Steuerung** finden Sie im *Wraptor Programmer's Guide* (nur in englischer Sprache). Im *lokalen Steuerungsmodus* können Sie den *Wraptor* über den Touch-Screen steuern.

HINWEIS: Die Remote-Steuerung kommuniziert mit dem *Wraptor* über den seriellen Anschluss. Bei Verwendung der Remote-Steuerung darf der *Verbindungstyp* folglich nicht *Seriell* lauten.

5.3.6 Befehle auf der Registerkarte „IP"

Auf der Registerkarte *IP* (***Abb. 21***) kann die Verbindung zwischen Computer und *Wraptor* in einem lokalen Netzwerk eingerichtet werden. Die Einstellungen auf dieser Registerkarte sind nur für den *Verbindungstyp TCP* von Bedeutung. Für *Seriell*, *USB* oder *Kein* werden sie nicht benötigt.

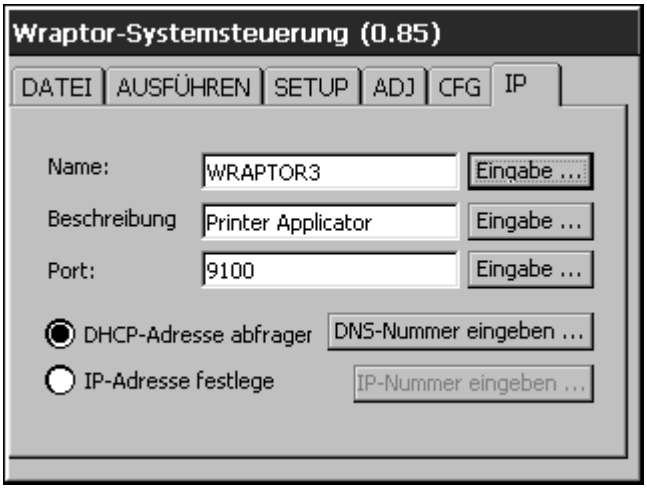


Abb. 21. Registerkarte „IP"

HINWEIS: Die IP-Einstellungen für DNS, WINS, Gateway usw. erhalten Sie von ihrem Netzwerk- oder Siteadministrator.

Der *Wraptor* unterstützt zwei Arten von TCP-Verbindungen:

- DHCP (oder dynamische) Adressierung: Die DHCP-Adressierung ist einfacher strukturiert, d. h., es müssen weniger Informationen konfiguriert werden.
- Feste IP-Adressierung.

In der folgenden Tabelle sind die für das Adressierungsschema, *DHCP* bzw. *Feste IP*, erforderlichen Informationen aufgelistet:

Einstellung	DHCP	Feste IP
Druckername	X	X
Beschreibung	X	X
Anschluss	X	X
DHCP-Adresse abfragen	X	
IP-Adresse festlegen		X
Dialogfeld „DNS-Nummer“		
WINS-Server 1	X	
WINS-Server 2	X (2)	
DNS-Server 1	X (1)	
DNS-Server 2	X (1)(2)	
Dialogfeld „IP-Nummer“		
IP-Adresse		X
Subnetzmaske		X
Gateway-Adresse		X

(1) Normalerweise werden in Netzwerken WINS- oder DNS-Server verwendet.

(2) Der zweite WINS/DNS-Server enthält lediglich eine redundante Sicherungskopie des ersten Servers und kommt nicht in allen Netzwerken zum Einsatz.

Eingeben des Textes

Um den *Druckernamen* und die *Beschreibung* einzugeben, drücken Sie die entsprechende Eingabeschaltfläche (*Eingabe ...*). Daraufhin wird auf dem Touch-Screen eine Tastatur angezeigt.

- Mit **>>** fügen Sie ein Leerzeichen ein.
- Die Taste **<<** ist die Rücktaste.
- Kleinschreibung wird mit **LC** aktiviert.
- Großschreibung wird mit **UC** aktiviert.
- Drücken Sie **OK**, wenn Sie fertig sind.

Abb. 22. Tastatur auf dem Touch-Screen

Beschreibung der Einstellungen

Name: Dieser Name wird vom Computer verwendet, um den Drucker im Netzwerk zu lokalisieren. Wenn es innerhalb des Netzwerks mehrere *Wraptor-Drucker* gibt, müssen die Namen der einzelnen Drucker eindeutig sein. Um den Namen zu ändern, drücken Sie die Schaltfläche **Eingabe ...** rechts neben dem *Namensfeld*.

Beschreibung: Über diese Einstellung ist ein Feld verfügbar, in das zusätzliche Informationen zu dem Gerät, z. B. zum Standort oder zum Typ des eingelegten Etikettenmaterials, eingegeben werden können. Um die Beschreibung zu ändern, drücken Sie die Schaltfläche **Eingabe ...** rechts neben dem *Beschreibungsfeld*.

Anschluss: Die Anschlussnummer muss für die TCP-Verbindung angegeben werden. Dabei muss immer der Standardwert 9100 verwendet werden. Um die Anschlussnummer zu ändern, drücken Sie die Schaltfläche **Eingabe .** rechts neben dem Feld **Anschluss**.

DHCP-Adresse abfragen: Wenn Sie diese Option wählen (indem Sie das Feld mit dem Finger berühren), werden die restlichen Einstellungen über das Netzwerk automatisch konfiguriert.

IP-Adresse festlegen: Wenn Sie diese Option wählen (indem Sie das Feld mit dem Finger berühren), müssen Sie die IP-Adressdaten manuell in die Dialogfelder *DNS-Nummer* und *IP-Nummer* eingeben.

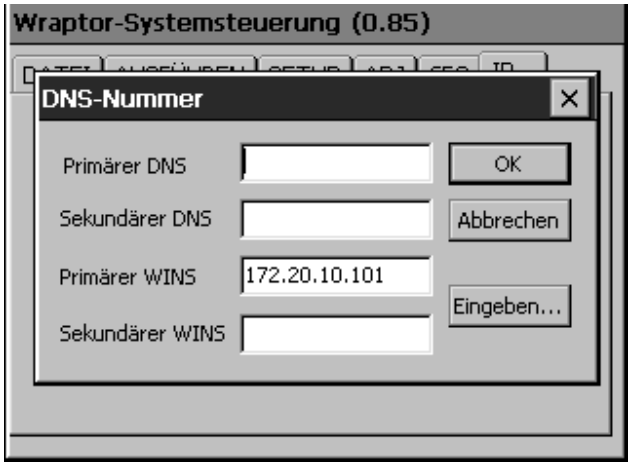


Abb. 23. Eingabe der DNS/WINS-Serveradresse

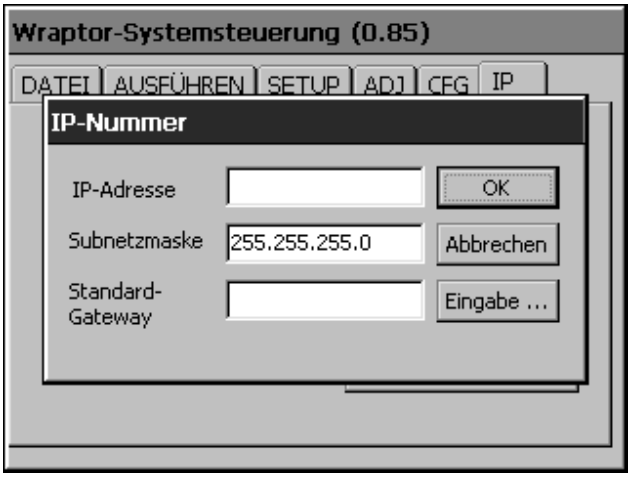


Abb. 24. Eingabe der festen IP-Adresse

So geben Sie eine IP-Adresse ein:

- Drücken Sie auf der Registerkarte *IP* die Option **DNS-Nummer eingeben ...**
- Das Dialogfeld **DNS-Nummer** (Abb. 24) wird angezeigt.
- So geben Sie eine IP-Adresse ein:
  - Berühren Sie das Feld, in das die IP-Adresse eingegeben werden soll.
  - Drücken Sie die Schaltfläche **Eingabe**, um die Tastatur anzuzeigen (*Abb. 25*).
  - Mit den Tasten **<** und **>** wechseln Sie zwischen den Feldern für die IP-Adresse.
  - Um die Adressen zu ändern, verwenden Sie die Zahlen.
  - Drücken Sie **OK**, um die Adresse zu speichern.
  - Um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Änderungen zu speichern, drücken Sie **Abbrechen**.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang auch für alle anderen IP-Adressen im Dialogfeld *DNS-Nummer*.
- Wenn Sie alle Einträge im Dialogfeld *DNS-Nummer* vorgenommen haben, drücken Sie **OK**.
- Drücken Sie die Schaltfläche **IP-Nummer eingeben ...**, um das Dialogfeld *IP-Nummer* (*Abb. 24*) aufzurufen. Wiederholen Sie den Vorgang, um die IP-Adressen in das Dialogfeld einzugeben.

Abb. 25. Tastatur für die IP-Nummer

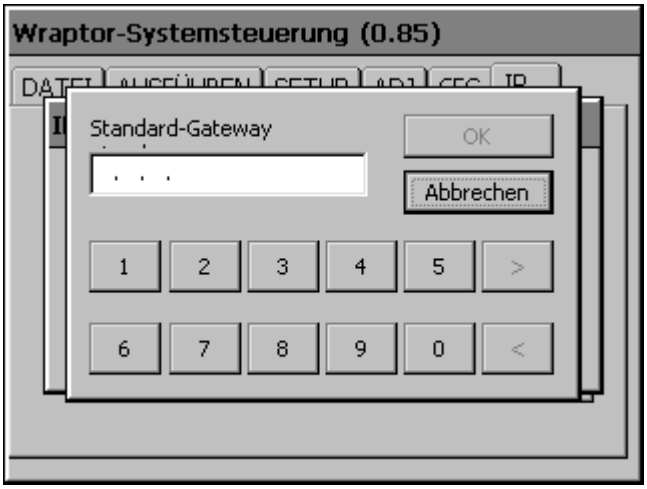


Abb. 26. Eingabe des Standard-Gateways

5.4 Das Wraptor-Dienstprogrammmenü

Über das *Wraptor-Dienstprogrammmenü* können Sie die *Wraptor-Systemsteuerung* aufrufen, den Touch-Screen kalibrieren, die Sprache ändern und ein Upgrade des Systems ausführen.

Abb. 27. Wraptor-Dienstprogrammmenü

5.4.1 Befehl „Ausführen“

Mit dem Befehl **Ausführen** wird die *Wraptor-Systemsteuerung* aufgerufen.

5.4.2 Befehl „Touch-Screen kalibrieren“

Mit dem Befehl **Touch-Screen kalibrieren** können Sie den Touch-Screen neu kalibrieren.

Auf dem Bildschirm werden mehrere Reihen mit jeweils fünf Kreuzen angezeigt. Berühren Sie jedes dieser Kreuze für ein bis zwei Sekunden mit dem Finger, und lassen Sie dann los.

HINWEIS: Um den Kontrast der LCD-Anzeige zu korrigieren, drehen Sie am Regler der Kontraststeuerung.

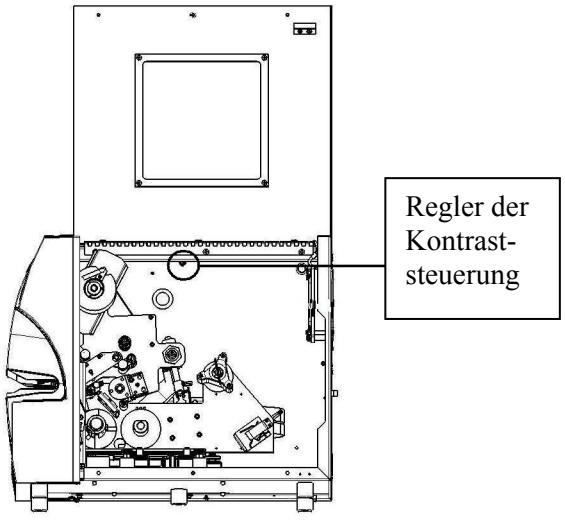


Abb. 28. Regler der Kontraststeuerung

5.4.3 Befehl „Sprache auswählen“

Abb. 29. Sprachenauswahlprogramm

Mit dem Befehl **Sprache auswählen** ändern Sie die Sprache für den Drucker. Drücken Sie **Nach oben** bzw. **Nach unten**, um die gewünschte Sprache zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

HINWEIS: Wenn Sie eine andere Sprache auswählen, muss der Drucker neu gestartet werden, sodass das *Dienstprogrammmenü* mit der neuen Sprache geladen wird.

5.4.4 Befehl „System upgraden“

Mit dem Befehl **System upgraden** können Sie von der CompactFlash-Speicherkarte ein Upgrade für die *Wraptor*-Systemsoftware installieren. Dazu müssen Sie die aktualisierte *Wraptor*-Software zunächst auf die CompactFlash-Speicherkarte übertragen (siehe *Aktualisieren von Druckerdateien* auf Seite *49*).

5.5 Ausschalten des Geräts

Bevor Sie den *Wraptor* ausschalten, kehren Sie zum *Dienstprogrammmenü* zurück, indem Sie auf der Registerkarte *Datei* die Schaltfläche **Beenden** drücken. Drücken Sie die Schaltfläche **Ausführen**, um zur Wraptor-Systemsteuerung zurückzukehren.

HINWEIS: Wenn Sie vor dem Abschalten des Geräts zum *Dienstprogrammmenü* zurückkehren, wird die Anzahl der Durchgänge gespeichert. Die Anzahl der Durchgänge wird vom *Wraptor* alle 100 Durchgänge oder beim Aufrufen des *Wraptor-Dienstprogrammmenüs* gespeichert.

Kapitel 6 File Management Utility

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Verwendung von *File Management Utility* (FMU). FMU ist eine Anwendung im Lieferumfang von *Wraptor*, mit der Etikettendateien zwischen dem Computer, dem *Wraptor* und der CompactFlash-Speicherkarte des *Wraptors* übertragen werden können.

6.1 Starten von File Management Utility

Um die Anwendung zu starten, klicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **File Management Utility**. Daraufhin wird das Hauptmenü von *File Management Utility* aufgerufen:

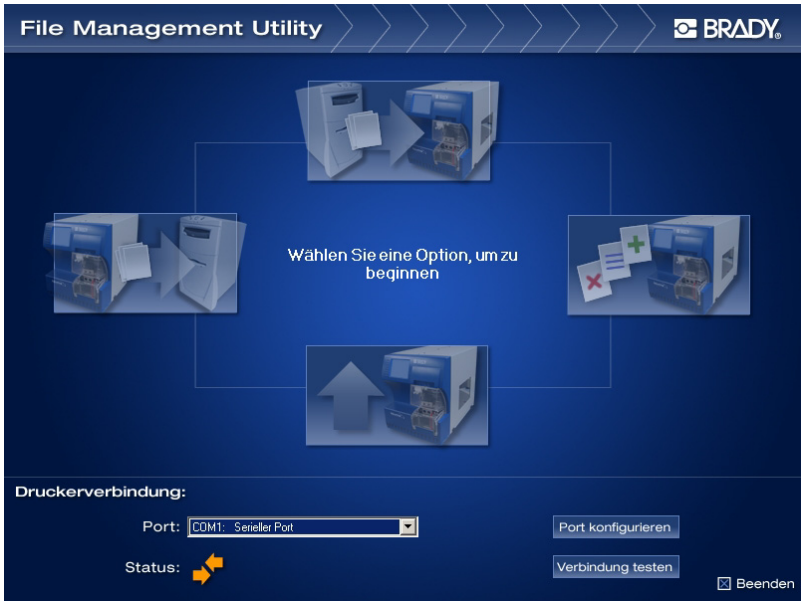


Abb. 30. Hauptmenü „File Management Utility“

6.2 Herstellen der Kommunikation

Um die Kommunikation zwischen dem Computer und dem *Wraptor* herzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wählen Sie im Listenfeld *Anschluss* den entsprechenden Anschluss aus.
- Klicken Sie auf *Verbindung testen*.
- Im Feld *Status* wird der Status der Kommunikation zwischen Computer und Drucker angezeigt.

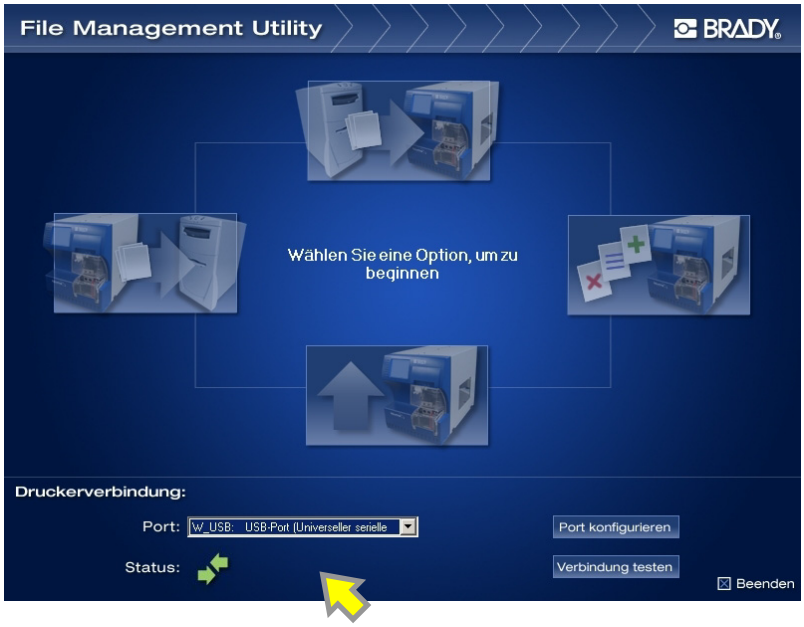


Abb. 31. File Management Utility: Kommunikation erfolgreich

Wenn die Meldung *Kommunikation erfolgreich* angezeigt wird, können Sie zum nächsten Abschnitt wechseln.

Wird die Meldung *Kommunikation fehlgeschlagen* angezeigt, so stellen Sie die Kommunikation unter Verwendung der folgenden Schrittfolge manuell her:

- Überprüfen Sie, ob in der Einstellung für den *Anschluss* der *Wraptor* angegeben ist, zu dem die Verbindung hergestellt wird.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anschluss konfigurieren**, um die Einstellungen für den ausgewählten *Anschluss* zu prüfen. Mit Hilfe der Schaltfläche gelangen Sie zum Anschlusskonfigurationsprogramm von Microsoft Windows.
- Prüfen Sie die Kabelverbindungen.
- Klicken Sie schließlich, nachdem die Einstellungen für die Kommunikation geprüft wurden, auf die Schaltfläche **Verbindung testen**.

HINWEIS: Wenn die Einstellungen für *Anschluss* oder *Anschluss konfigurieren* nicht richtig sind, müssen Sie diesen Vorgang ggf. wiederholen.

6.3 Optionen von File Management Utility

Über *File Management Utility* können die folgenden Funktionen aufgerufen werden:

- Mit **Dateien an Drucker übertragen** können Dateien von der Festplatte des Computers in den internen Speicher des Druckers oder auf die CompactFlash-Speicherkarte übertragen werden.
- Mit **Dateien vom Drucker übertragen** können Dateien aus dem internen Speicher des Druckers oder von der CompactFlash-Speicherkarte auf die Festplatte des Computers übertragen werden.
- Mit **Druckerdateien verwalten** können Sie Dateien im internen Speicher des Druckers oder auf der in den Drucker eingelegten, externen Speicherkarte verwalten (verschieben, kopieren oder löschen).
- Mit **Druckerdateien aktualisieren** kann die aktualisierte *Wraptor*-Software auf die CompactFlash-Speicherkarte übertragen werden.

HINWEIS: Wenn Sie in eine DATEI drucken, werden die Druckdateien mit der Erweiterung PRN unter *C:\Programme\Brady\LabelMark 3\Files* gespeichert.

6.3.1 Übertragen von Dateien zum Drucker

Mit *Dateien an Drucker übertragen* können Dateien vom Computer zum internen Speicher von *Wraptor* oder auf die CompactFlash-Speicherkarte im *Wraptor* übertragen werden.

Um Dateien zum Drucker zu übertragen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie **Dateien an Drucker übertragen**.
2. Wählen Sie eine Option aus der Liste **Quelldateityp**, um die angezeigten Dateien zu filtern.
3. Wählen Sie eine Option aus der Liste **Quelle**, um den Speicherort der Datei auszuwählen, die gelöscht oder auf den Drucker kopiert oder verschoben werden soll.

HINWEIS: In der Liste *Quelle* werden die Laufwerke angezeigt, auf die Sie zugreifen können (z. B. 3,5"-Diskettenlaufwerk, Festplattenlaufwerk, CD-ROM-Laufwerk usw.).

4. Wählen Sie eine Option aus der Liste **Ziel** aus, um einen der folgenden Ordner anzuzeigen:
   - Wraptor\Internal (interner Speicher des Druckers)
   - Wraptor\External (CompactFlash-Speicherkarte des Druckers)

HINWEIS: Fehlende Ordner werden von *File Management Utility* automatisch erstellt. Wenn *Ziel* beispielsweise *Extern* lautet und Sie als *Quelldateityp* den Eintrag *Bilder* wählen, wird von FMU ein Ordner *Extern\Bilder\Eigene Bilder* erstellt.

5. Doppelklicken Sie im Fenster *Quelle* oder *Ziel* auf einen Ordner, um die untergeordneten Ordner und Dateien anzuzeigen. Es werden nur die Dateien mit dem ausgewählten *Quelldateityp* angezeigt.
6. Bei Bedarf können Sie auch **Neue Kategorie** auswählen, um im Ziellaufwerk eine neue Kategorie (oder einen neuen Ordner) zu erstellen.
7. Wählen Sie unter **Quelle** oder **Ziel** die gewünschte *Druckdatei* aus.
8. Wählen Sie nun eine der folgenden Optionen:
   - Wählen Sie **Kopieren**, um eine Kopie der Datei am neuen Speicherort abzulegen.
   - Wählen Sie **Verschieben**, um die Datei am neuen Speicherort abzulegen.

   Bei Abschluss des Vorgangs wird das Statusfenster angezeigt. Wenn der Vorgang fehlschlägt, werden die Meldung *Vorgang fehlgeschlagen* und eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt.
   - ***Nicht genügend Speicherplatz***: Der Speicherplatz am Ziel reicht für die Übertragung der ausgewählten Dateien nicht aus.
   - ***Unterbrechung der Kommunikation***: Die Verbindung zwischen Computer und angeschlossenem Drucker wurde unterbrochen. In diesem Fall müssen Sie das Dienstprogramm beenden und die Verbindung mit Hilfe der Schrittfolge erneut herstellen.
   - ***Ziel überprüfen***: Das für die Datei angegebene Ziel ist ungültig. Für die ausgewählten Dateien muss ein neues Ziel angegeben werden.

HINWEIS: Um den Inhalt der Dateiverzeichnisstruktur bei Bedarf zu aktualisieren, wählen Sie **Aktualisieren**. (Diese Schaltfläche wird beispielsweise verwendet, wenn die alte CompactFlash-Speicherkarte durch eine neue ersetzt wird.)

9. Wählen Sie **Zurück zum Hauptmenü**, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Wählen Sie **Beenden**, um *File Management Utility* zu schließen.

6.3.2 Übertragen von Dateien VOM Drucker

Mit *Dateien vom Drucker übertragen* können Dateien vom internen Speicher von *Wraptor* oder von der CompactFlash-Speicherkarte im *Wraptor* zum Computer übertragen werden.

Um Dateien vom Drucker zu übertragen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie **Dateien vom Drucker übertragen**.
2. Wählen Sie eine Option aus der Liste **Quelldateityp**, um die angezeigten Dateien zu filtern.
3. Wählen Sie eine Option aus der Liste **Quelle**, um den Speicherort der Datei auszuwählen, die gelöscht oder auf den Computer kopiert oder verschoben werden soll.

HINWEIS: In der Liste *Quelle* werden die Speicherorte angezeigt, auf die Sie zugreifen können (z. B. interner Speicher oder CompactFlash-Speicherkarte).

4. Wählen Sie eine Option aus der Liste **Ziel** aus, um einen der folgenden Ordner anzuzeigen:

HINWEIS: In der Liste *Ziel* werden die Laufwerke angezeigt, auf die Sie zugreifen können (z. B. 3,5"-Diskettenlaufwerk, Festplattenlaufwerk, CD-ROM-Laufwerk usw.).

5. Doppelklicken Sie im Fenster *Quelle* oder *Ziel* auf einen Ordner, um die untergeordneten Ordner und Dateien anzuzeigen. Es werden nur die Dateien mit dem ausgewählten *Quelldateityp* angezeigt.
6. Bei Bedarf können Sie auch **Neue Kategorie** auswählen, um im Ziellaufwerk eine neue Kategorie (oder einen neuen Ordner) zu erstellen.
7. Wählen Sie unter **Quelle** oder **Ziel** die gewünschte *Druckdatei* aus.
8. Wählen Sie nun eine der folgenden Optionen:
   - Wählen Sie **Kopieren**, um eine Kopie der Datei am neuen Speicherort abzulegen.
   - Wählen Sie **Verschieben**, um die Datei am neuen Speicherort abzulegen.

   Bei Abschluss des Vorgangs wird das Statusfenster angezeigt. Wenn der Vorgang fehlschlägt, werden die Meldung *Vorgang fehlgeschlagen* und eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt.

   - ***Nicht genügend Speicherplatz***: Der Speicherplatz am Ziel reicht für die Übertragung der ausgewählten Dateien nicht aus.
   - ***Unterbrechung der Kommunikation***: Die Verbindung zwischen Computer und angeschlossenem Drucker wurde unterbrochen. In diesem Fall müssen Sie das Dienstprogramm beenden und die Verbindung mit Hilfe der Schrittfolge erneut herstellen.
   - ***Ziel überprüfen***: Das für die Datei angegebene Ziel ist ungültig. Für die ausgewählten Dateien muss ein neues Ziel angegeben werden.

HINWEIS: Um den Inhalt der Dateiverzeichnisstruktur bei Bedarf zu aktualisieren, wählen Sie **Aktualisieren**. (Diese Schaltfläche wird beispielsweise verwendet, wenn Sie die alte Speicherkarte durch eine neue ersetzen.)

9. Wählen Sie **Zurück zum Hauptmenü**, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Wählen Sie **Beenden**, um *File Management Utility* zu schließen.

6.3.3 Verwalten von Druckerdateien

Mit *Druckerdateien verwalten* können Sie mit den Dateien im internen Speicher des *Wraptors* oder auf der CompactFlash-Speicherkarte arbeiten. Sie können beispielsweise Dateien aus dem internen Speicher auf die CompactFlash-Speicherkarte verschieben und dort speichern oder Dateien zum Drucken von der CompactFlash-Speicherkarte in den internen Speicher kopieren.

Um Druckerdateien zu verwalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie **Druckerdateien verwalten**.
2. Wählen Sie eine Option aus der Liste **Quelldateityp**, um die angezeigten Dateien zu filtern.
3. Wählen Sie eine Option aus der Liste **Quelle**, um den Speicherort der Datei auszuwählen, die gelöscht, kopiert oder verschoben werden soll.

   HINWEIS: In der Liste *Quelle* werden die Speicherorte angezeigt, auf die Sie zugreifen können (z. B. interner Speicher oder CompactFlash-Speicherkarte).
4. Wählen Sie eine Option aus der Liste **Ziel** aus, um einen der folgenden Ordner anzuzeigen:

   HINWEIS: In der Liste *Ziel* werden die Speicherorte angezeigt, auf die Sie zugreifen können (z. B. interner Speicher oder CompactFlash-Speicherkarte).
5. Doppelklicken Sie im Fenster *Quelle* oder *Ziel* auf einen Ordner, um die untergeordneten Ordner und Dateien anzuzeigen. Es werden nur die Dateien mit dem ausgewählten *Quelldateityp* angezeigt.
6. Bei Bedarf können Sie auch **Neue Kategorie** auswählen, um im Ziellaufwerk eine neue Kategorie (oder einen neuen Ordner) zu erstellen.
7. Wählen Sie unter **Quelle** oder **Ziel** die gewünschte *Druckdatei* aus.
8. Wählen Sie nun eine der folgenden Optionen:
   - Wählen Sie **Kopieren**, um eine Kopie der Datei am neuen Speicherort abzulegen.
   - Wählen Sie **Verschieben**, um die Datei am neuen Speicherort abzulegen.
   - Wählen Sie **Löschen**, um die Datei endgültig aus der *Quelle* zu entfernen.

     Daraufhin wird das Fenster **Löschen bestätigen** mit der Datei angezeigt, die Sie zu löschen beabsichtigen. Um den Löschvorgang fortzusetzen, wählen Sie die Schaltfläche **Ja**. Um den Löschvorgang abzubrechen, wählen Sie **Nein**.

   Bei Abschluss des Vorgangs wird das Statusfenster angezeigt. Wenn der Vorgang fehlschlägt, werden die Meldung *Vorgang fehlgeschlagen* und eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt.
   - ***Nicht genügend Speicherplatz***: Der Speicherplatz am Ziel reicht für die Übertragung der ausgewählten Dateien nicht aus.
   - ***Unterbrechung der Kommunikation***: Die Verbindung zwischen Computer und angeschlossenem Drucker wurde unterbrochen. In diesem Fall müssen Sie das Dienstprogramm beenden und die Verbindung mit Hilfe der Schrittfolge erneut herstellen.
   - ***Unterbrechung der Kommunikation***: Die Verbindung zwischen Computer und angeschlossenem Drucker wurde unterbrochen. In diesem Fall müssen Sie das Dienstprogramm beenden und die Verbindung mit Hilfe der Schrittfolge erneut herstellen.

   HINWEIS: Um den Inhalt der Dateiverzeichnisstruktur bei Bedarf zu aktualisieren, wählen Sie **Aktualisieren**. (Diese Schaltfläche wird beispielsweise verwendet, wenn Sie die alte Speicherkarte durch eine neue ersetzen.)
9. Wählen Sie **Zurück zum Hauptmenü**, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Wählen Sie **Beenden**, um *File Management Utility* zu schließen.

6.3.4 Aktualisieren von Druckerdateien

Mit der Funktion **Druckerdateien aktualisieren** können Sie eine neue Version der *Wraptor*-Software zur Installation vorbereiten. Wenn der *Wraptor* auf dem aktuellen Stand ist, wird die Meldung *Zurzeit keine Aktualisierungen* angezeigt. Wenn die *Wraptor*-Software aktualisiert werden muss, gehen Sie folgendermaßen vor:

- In einem Fenster werden Sie aufgefordert anzugeben, ob Sie die aktualisierte Software von der entsprechenden Website oder einer von Brady gelieferten CD-ROM herunterladen möchten.
- Die aktualisierte Software wird vom System auf die CompactFlash-Speicherkarte des *Wraptors* übertragen.
- Führen Sie im Wraptor-Dienstprogrammmenü den Befehl **System upgraden** aus, um die neue Software auf dem Wraptor (siehe *Befehl „System upgraden“* auf Seite *43*) zu installieren.

Kapitel 7 Wartung

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, muss der *Wraptor* regelmäßig gewartet werden. Anhand einer *Zyklus*-Zählung ermittelt das System, wann diese Wartung erforderlich ist. Das in dargestellte Dialogfeld *Wartungserinnerung* wird angezeigt, wenn der Zyklusintervall ereicht wird.

7.1 Reinigung

Um eine optimale Leistung des *Wraptors* zu gewährleisten, müssen Sie folgende Reinigungsroutine auf Aufforderung oder mindestens nach jeweils 5.000 Etiketten ausführen. Zum Lieferumfang des Geräts gehört ein Reinigungskit mit einer Applikatorflasche und schmalen Wattestäbchen. Füllen Sie die Flasche mit Isopropylalkohol (nicht im Lieferumfang), und befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um die Oberfläche der Umwickelvorrichtung, den Druckkopf, die Walzen und die Sensoren zu reinigen.

7.1.1 Vorbereitung

Vor der Reinigung oder Wartung des *Wraptors* müssen Sie folgende Schritte ausführen:

1. Drücken Sie auf der Registerkarte *Setup* die Schaltfläche **Etiketten einlegen**. Dadurch wird die Druckvorrichtung zurückgefahren.
2. Schalten Sie den *Wraptor* aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

WARNUNG: Bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsarbeiten ausführen, müssen Sie den *Wraptor* ausschalten und den Netzstecker ziehen!

3. Öffnen Sie die Seitenklappe des *Wraptors.*
4. Entfernen Sie das Etikettenmaterial.
5. Schließen Sie die Seitenklappe.

HINWEIS: Vergessen Sie nicht, das Etikettenmaterial vor dem Drucken/Umwickeln wieder einzulegen.

7.1.2 Reinigen der Oberfläche der Umwickelvorrichtung

1. Folgen Sie den Anweisungen unter ***Vorbereitung*** auf Seite ***50*** dieses Handbuchs.
2. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Klappe des *Wraptors*.
3. Benetzen Sie ein Wattestäbchen mit Isopropylalkohol.
4. Reinigen Sie die Oberfläche der Umwickelvorrichtung mit dem befeuchteten Wattestäbchen. Stellen Sie sicher, dass Sie den gesamten Staub sowie eventuelle Materialreste und Kleberückstände entfernen.

HINWEIS: Klebemittelrückstände auf der Oberfläche der Umwickelvorrichtung können einen Materialstau hervorrufen.

5. Schließen Sie die vordere Klappe.

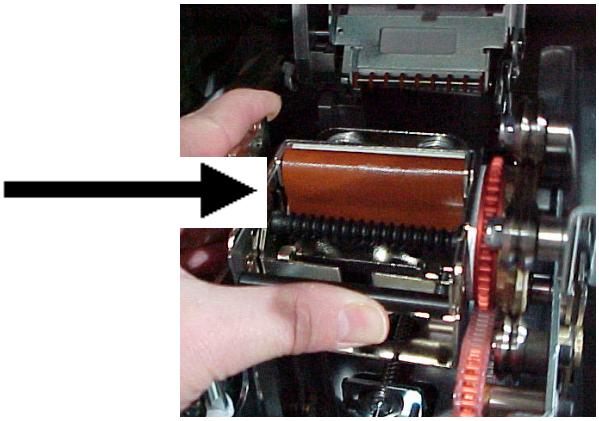


Abb. 32. Reinigen der Oberfläche der Umwickelvorrichtung

7.1.3 Reinigen des Druckkopfes

1. Führen Sie die in diesem Handbuch auf Seite ***50*** unter ***Vorbereitung*** aufgeführten Schritte aus.
2. Öffnen Sie die Seitenklappe des *Wraptors.*
3. Benetzen Sie ein Wattestäbchen mit Isopropylalkohol.
4. Reinigen Sie die obere Oberfläche des Druckkopfes sorgfältig mit dem befeuchteten Wattestäbchen.
5. Schließen Sie die Seitenklappe.

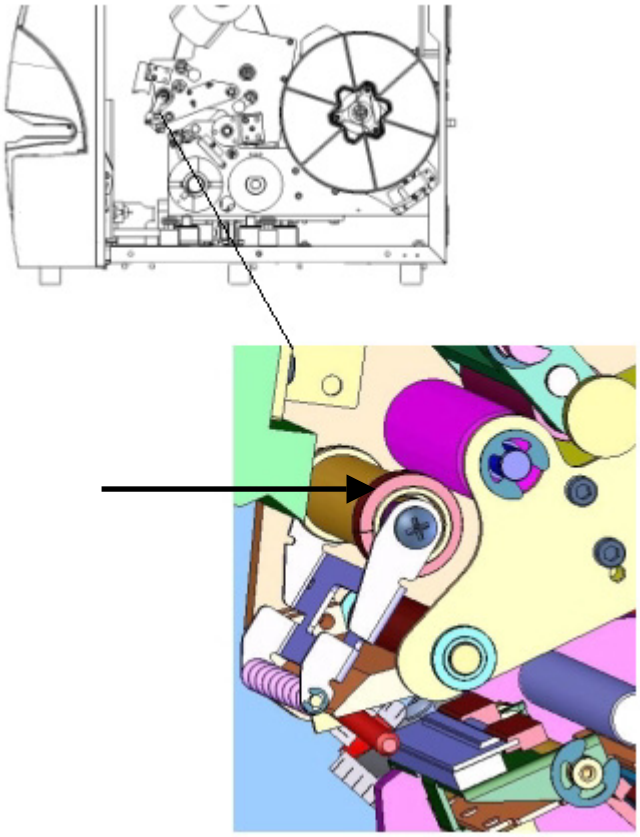


Abb. 33. Reinigen des Druckkopfes

7.1.4 Reinigen der Walzen

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Walzen zu reinigen:

1. Führen Sie die in diesem Handbuch auf Seite ***50*** unter ***Vorbereitung*** aufgeführten Schritte aus.
2. Öffnen Sie die Seitenklappe des *Wraptors.*
3. Benetzen Sie ein Wattestäbchen mit Isopropylalkohol.
4. Reinigen Sie die Walzen (Antriebswalzen, Quetschwalzen und Führungswalzen) mit dem befeuchteten Wattestäbchen. Stellen Sie sicher, dass Sie den gesamten Staub sowie eventuelle Materialreste und Kleberückstände entfernen.

HINWEIS: Antriebswalzen können für die Reinigung manuell gedreht werden, indem Sie die große Riemenscheibe hinter der Etikettenaufwicklung drehen.

HINWEIS: Wechseln Sie die Wattestäbchen so oft wie nötig, damit Sie immer ein sauberes Wattestäbchen verwenden.

5. Schließen Sie die Seitenklappe.

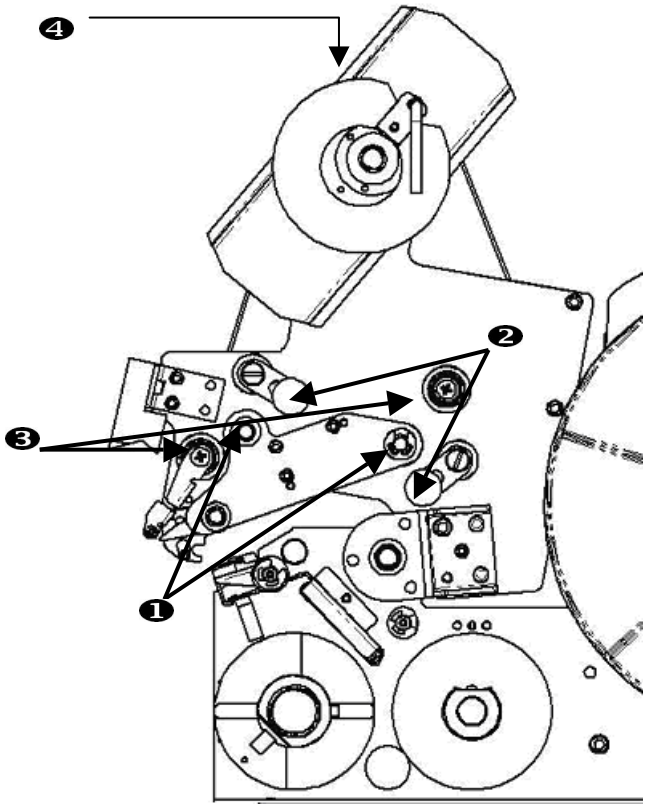


Abb. 34. Reinigen der Walzen

1. Antriebswalzen
2. Quetschwalzen
3. Führungswalzen
4. Riemenscheibe

7.1.5 Reinigen der Rillenwalzen

1. Führen Sie die in diesem Handbuch auf Seite ***50*** unter ***Vorbereitung*** aufgeführten Schritte aus.
2. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Klappe.
3. Benetzen Sie ein Wattestäbchen mit Isopropylalkohol.
4. Entfernen Sie alle Klebemittelrückstände von der gezackten Rillenwalze im Inneren der Umwickelvorrichtung mit Hilfe eines sauberen befeuchteten Wattestäbchens.
5. Schließen Sie die vordere Klappe.

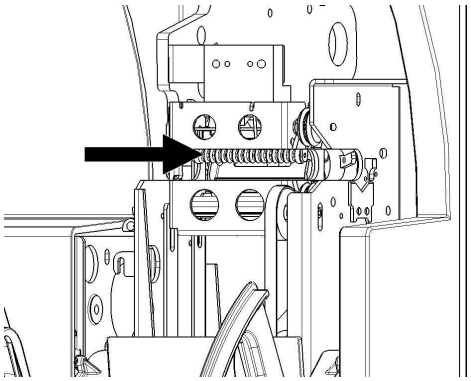


Abb. 35. Reinigen der Rillenwalzen

7.1.6 Reinigen der Sensoren

Die Umwickelvorrichtung enthält fünf Sensoren, die gelegentlich gereinigt werden müssen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Führen Sie die in diesem Handbuch auf Seite ***50*** unter ***Vorbereitung*** aufgeführten Schritte aus.
2. Öffnen Sie die vorderen und seitlichen Klappen des Geräts.
3. Suchen Sie den **Etikettensensor** mit Hilfe der unten angezeigten Grafik.
4. Reinigen Sie den Etikettensensor mit einem sauberen, in Isopropylalkohol getränkten Wattestäbchen.

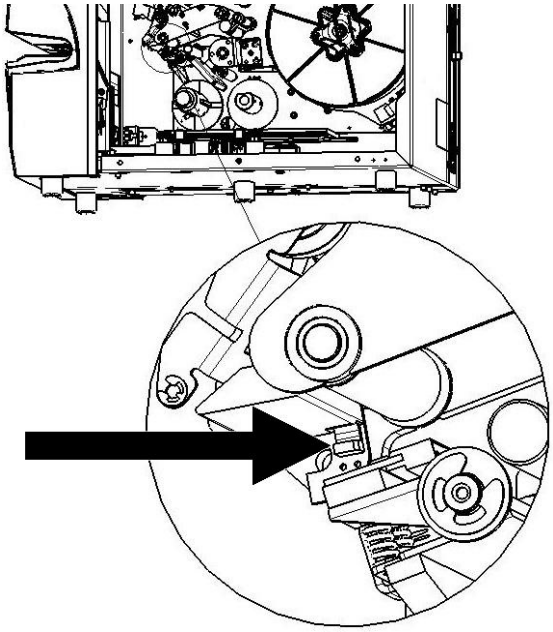


Abb. 36. Etikettensensor reinigen

5. Reinigen Sie die anderen Sensoren bei Bedarf.

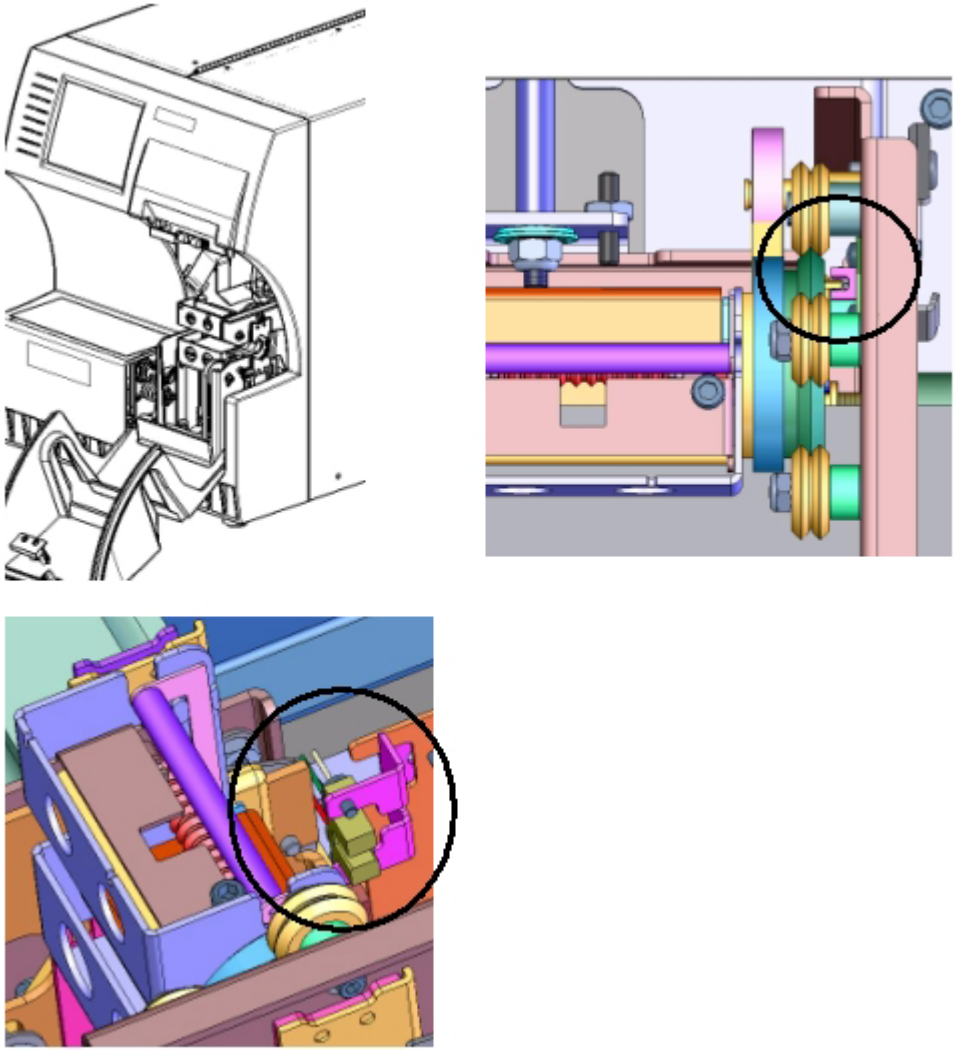


Abb. 37. Reinigen der Sensoren

- Der **Sensor für die Ausgangsposition des Umwickelmechanismus** befindet sind hinter der vorderen Klappe rechts neben der Umwickelvorrichtung. Sie müssen die Umwickelvorrichtung drehen, damit sich die Öffnung in der Nähe des Sensors befindet.
- Der **Sensor für die Ausgangsposition des Schlittens** befindet sich hinter der Gleitbahn des Druckers.

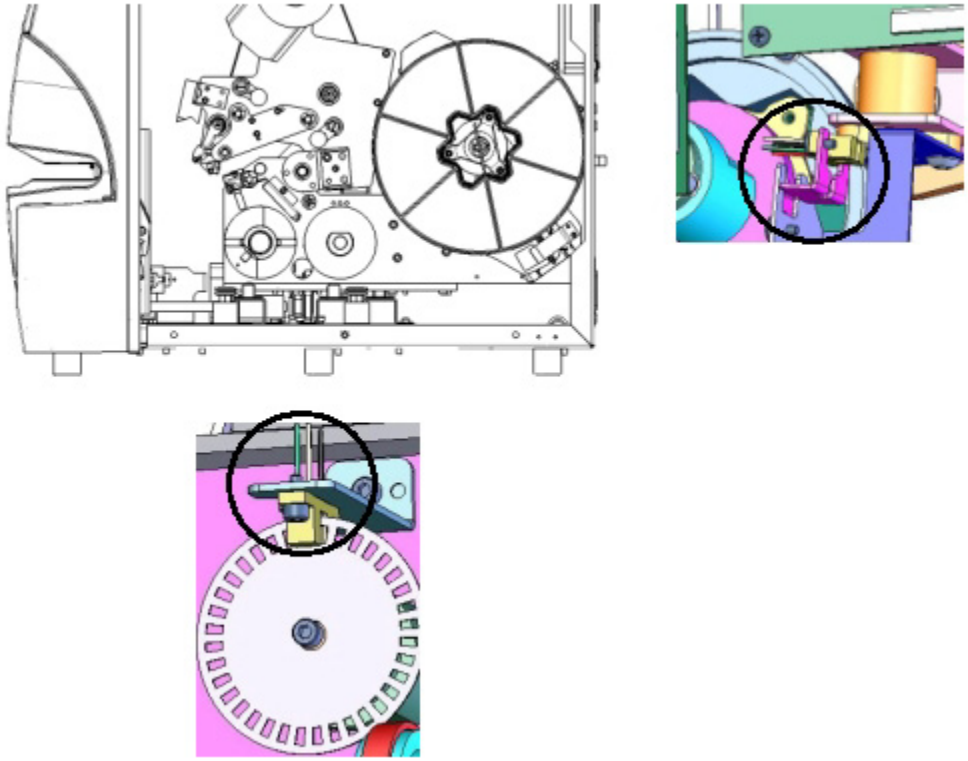


Abb. 38. Tilt and Ribbon Out Sensors

- Der **Neigungssensor** befindet sich auf der oberen rechten Seite hinter dem Drucker.
- Der **Farbbandsensor** befindet sich hinter der Farbbandführung. Der Farbbandsensor sollte, wenn überhaupt, nur selten gereinigt werden müssen.

6. Schließen Sie die Klappen des Geräts.

7.2 Schmierung

Einige Teile des *Wraptors* müssen gelegentlich geschmiert werden, damit das Gerät reibungslos funktioniert. Es wird empfohlen, die ordnungsgemäße Schmierung folgender Komponenten alle 6 bis 12 Monate zu prüfen.

HINWEIS: Vermeiden Sie eine übermäßige Schmierung der Teile. Vergessen Sie nicht, überschüssiges Öl oder Fett zu entfernen.

HINWEIS: Bei den folgenden Vorgängen müssen Sie das Etikettenmaterial und/oder Farbband entfernen, bevor Sie die Wartungsarbeiten ausführen können. Vergessen Sie nicht, das Material vor dem Drucken/Umwickeln von Etiketten wieder einzulegen.

7.2.1 Ölen des Schlittens

Auf dem Schlitten wird der Drucker vor- und zurückgefahren. Obwohl diese Komponente bei Lieferung bereits geölt ist, sollten Sie diese prüfen und gegebenenfalls nachölen.

1. Drücken Sie auf der Registerkarte *Setup* die Schaltfläche **Etiketten einlegen**. Dadurch wird die Druckvorrichtung zurückgefahren.
2. Schalten Sie den *Wraptor* aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

WARNUNG: Bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsarbeiten ausführen, müssen Sie den *Wraptor* ausschalten und den Netzstecker ziehen!

3. Öffnen Sie die Seitenklappe des *Wraptors.*
4. Entfernen Sie das Farbband.
5. Prüfen Sie die beiden Öler (siehe Abbildung unten) außerhalb des Schlittens.
6. Falls diese trocken sind, füllen Sie einige Tropfen leichten Maschinenöls ein.

HINWEIS: Es gibt **vier** Öler. Zwei befinden sich außerhalb des Schlittens (siehe Abbildung unten) und zwei auf der gegenüberliegenden Seite innerhalb des Schlittens.

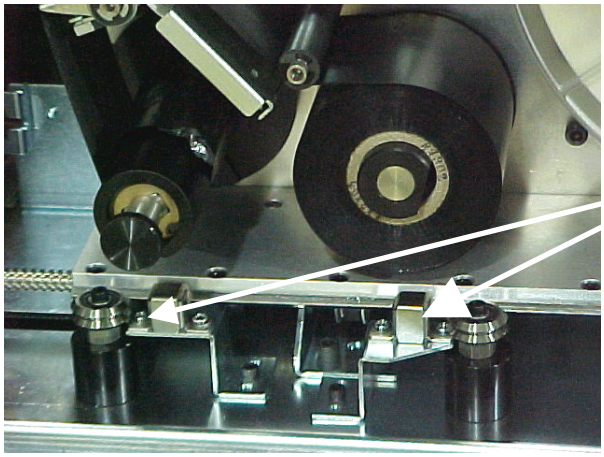


Abb. 39. Ölen des Schlittens

7. Prüfen Sie die beiden Öler innerhalb des Schlittens. So erreichen Sie die inneren Öler:
   - Fahren Sie den Schlitten manuell zurück, bis das Zugriffsloch (auf dem Boden der Gleitbahn) am vorderen/inneren Öler ausgerichtet ist.
   - Fahren Sie den Schlitten manuell vor, bis der hintere/innere Öler freigelegt ist.

8. Prüfen Sie beide Öler, und fügen Sie bei Bedarf einige Tropfen leichten Maschinenöls hinzu.
9. Schließen Sie die Seitenklappe.

7.2.2 Reinigen und Nachschmieren der Profilnabe in der Umwickelvorrichtung

1. Drücken Sie auf der Registerkarte *Setup* die Schaltfläche **Etiketten einlegen**. Dadurch wird die Druckvorrichtung zurückgefahren.
2. Schalten Sie den *Wraptor* aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

WARNUNG: Bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsarbeiten ausführen, müssen Sie den *Wraptor* ausschalten und den Netzstecker ziehen!

3. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Klappe des *Wraptors.*
4. Reinigen Sie beide Seiten der V-förmigen Profilnabe in der Umwickelvorrichtung mit einem weichen, fusselfreien Tuch oder einem sauberen, in Isopropylalkohol getränkten Wattestäbchen.
5. Tragen Sie Druckschmiere auf ein weiches, fusselfreies Tuch oder ein sauberes Wattestäbchen auf.
6. Drehen Sie die Nabe, und tragen Sie dabei mit dem Tuch oder Wattestäbchen eine sehr dünne Schicht Schmiere auf. Stellen Sie sicher, dass keine Schmiere in die Öffnung des Kerns gelangt.
7. Schließen Sie die vordere Klappe.

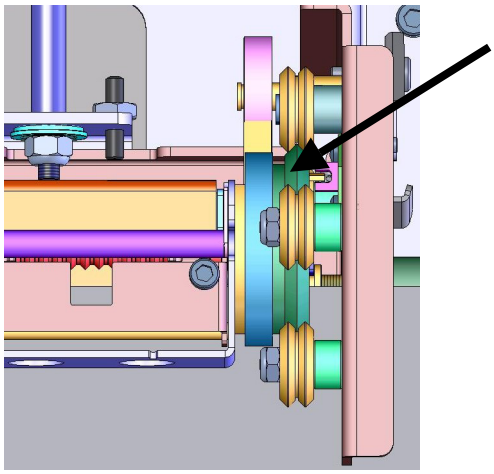


Abb. 40. Reinigen und Schmieren der Profilnabe in der Umwickelvorrichtung

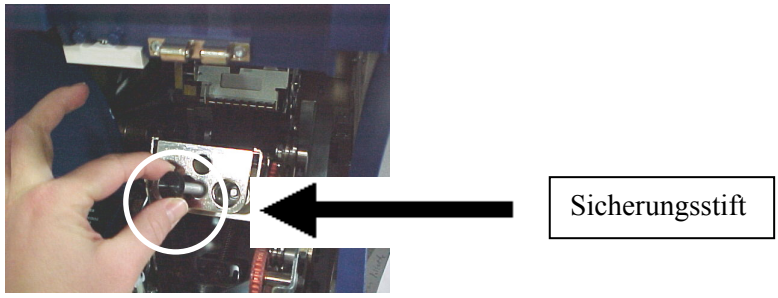
7.3 Wechseln des V-förmigen Schaumeinsatzes in der Umwickelvorrichtung

Der V-förmige Schaumeinsatz in der Umwickelvorrichtung ist ein Ersatzteil, das Sie bestellen können. ***Siehe* Zubehör *auf Seite 65.*** So wechseln Sie den V-förmigen Schaumeinsatz in der Umwickelvorrichtung:

1. Drücken Sie auf der Registerkarte *Setup* die Schaltfläche **Etiketten einlegen**. Dadurch wird die Druckvorrichtung zurückgefahren.
2. Schalten Sie den *Wraptor* aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

> **WARNUNG:** Bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsarbeiten ausführen, müssen Sie den *Wraptor* ausschalten und den Netzstecker ziehen!

3. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Abdeckung des *Wraptors.*
4. Drehen Sie die Umwickelvorrichtung so, dass die Öffnung nach oben zeigt.
5. Schrauben Sie den Sicherungsstift heraus, der die Umwickelvorrichtung stabilisiert.



6. Bewegen Sie den Federschieber hinter der Umwickelvorrichtung, bis der Schaumeinsatz herausfällt.
7. Trennen Sie den Schaumeinsatz von der Stanze.
8. Entsorgen Sie den alten Schaumeinsatz, und fügen Sie einen neuen ein.
9. Drehen Sie die Umwickelvorrichtung so, dass die Öffnung nach unten zeigt.
10. Fügen Sie die Stanze mit dem neuen Schaumeinsatz ein. Positionieren Sie dabei die Stanze so, dass die Noppen in den Löchern im Rahmen des Schiebers einrasten.
11. Drehen Sie die Umwickelvorrichtung so, dass die Öffnung nach oben zeigt.
12. Setzen Sie den Sicherungsstift wieder ein.
13. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

7.4 Wechseln der Druckkopf-Einheit

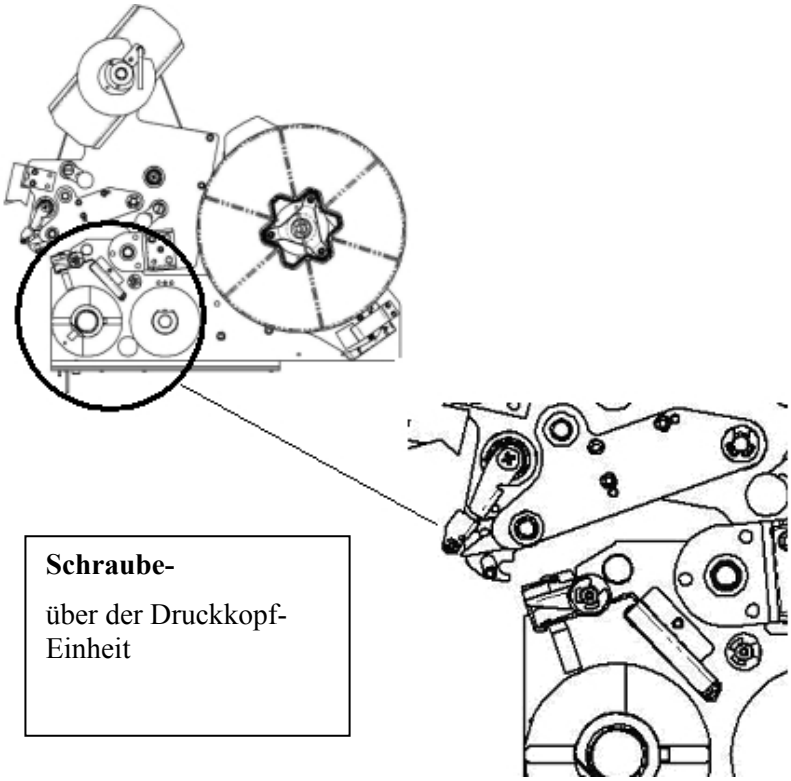
Die Druckkopf-Einheit ist ein austauschbares Ersatzteil, dass Sie bestellen können.

Entfernen der alten Druckkopf-Einheit:

1. Drücken Sie auf der Registerkarte *Setup* die Schaltfläche **Etiketten einlegen**. Dadurch wird die Druckvorrichtung zurückgefahren.
2. Schalten Sie den *Wraptor* aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

> **WARNUNG:** Bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsarbeiten ausführen, müssen Sie den *Wraptor* ausschalten und den Netzstecker ziehen!

3. Öffnen Sie die Seitenklappe des *Wraptors*
4. Entfernen Sie das Etikettenmaterial und Farbband.
5. Benutzen Sie einen passenden Schraubenschlüssel und entfernen Sie die Schraube, die sich über der Druckkopf-Einheit befindet.



Schraube-

über der Druckkopf-Einheit

Druckkopf-Führungswalzen –

Unterlegscheibe und Schraube befinden sich gegenüber

6. Benutzen Sie einen passenden Schraubenschlüssel und entfernen Sie die Unterlegscheibe und Schraube, die sich *gegenüber* der Druckkopf-Führungswalzen. Die Unterlegscheibe und die Schraube zu entfernen, gelingt besser von der Hinterseite des Druckers aus.
7. Entfernen Sie die Druckkopf-Einheit. Vergewissern Sie sich, dass das Druckkopf-Flachkabel völlig frei in Richtung Kabelschacht und Steckplatz liegt.
8. Entfernen Sie die Kabelzugentlastung vom Duckkopf-Flachkabel, falls vorhanden.
9. Lösen Sie das Druckkopf-Flachkabel von der Druckkopf-Einheit und merken Sie sich die Ausrichtung des Kabels.

Bemerkung: Es ist wichtig sich die Ausrichtung des Druckkopf-Flachkabels beim Lösen zu merken, da Sie es in gleicher Art und Weise wieder anschließen müssen.

Einbauen der neuen Druckkopf-Einheit:

1. Schließen Sie das Druckkopf-Flachkabel an die neue Druckkopf-Einheit an. Richten Sie das Kabel genauso aus, wie es beim Lösen war. (Siehe Schritt 9 oben)
2. Stellen Sie die Kabelzugentlastung vom Duckkopf-Flachkabel wieder her, falls diese bei der Demontage vorhanden war. (Siehe Schritt 8 oben)
3. Bauen Sie die Druckkopf-Einheit ein. Vergewissern Sie sich, dass das Druckkopf-Flachkabel völlig frei in Richtung Kabelschacht und Steckplatz liegt.
4. Benutzen Sie einen passenden Schraubenschlüssel und setzen Sie die Unterlegscheibe und Schraube, die sich *gegenüber* der Druckkopf-Führungswalzen befinden, wieder ein.
5. Benutzen Sie einen passenden Schraubenschlüssel und setzen Sie die Schraube, die sich über der Druckkopf-Einheit befindet, wieder ein .
6. Legen Sie wieder Etikettenmaterial und Farbband ein und schließen Sie die Seitenklappe des Wraptors .

Kapitel 8 Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Mögliche Ursache/Lösung
Serieller Port kann nicht für Verbindung verwendet werden. Wird momentan von Remote-Steuerung genutzt.	**Ursache:** Der Benutzer hat versucht, eine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Computer über einen seriellen Verbindungstyp herzustellen (Registerkarte *Konfig*), während der Drucker im Remote-Modus betrieben wird. **Lösung:** Deaktivieren Sie die Remote-Steuerung, indem Sie auf der Registerkarte *Konfig* die Schaltfläche **Lokale Steuerung** drücken. Wählen Sie dann den Verbindungstyp *Seriell* aus.
Etikettenwechsel nicht möglich.	**Ursache:** Beim Wechsel zum nächsten Etikett in der Druckdatei ist ein Fehler aufgetreten. **Lösung:** Öffnen Sie die Datei erneut, und versuchen Sie es noch einmal. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist möglicherweise die PRN-Datei beschädigt.
WAM-Einstellungen können nicht aus Registrierung gelesen werden.	**Ursache:** Die Registrierungseinstellungen sind fehlerhaft. **Lösung:** Stoppen Sie das Programm, und starten Sie es dann erneut. Daraufhin werden die Standardeinstellungen automatisch neu initialisiert.
WAM-Einstellungen können nicht in Registrierung gespeichert werden.	**Ursache:** Der permanente Speicher kann nicht verwaltet werden. **Lösung:** Wenden Sie sich an den technischen Support von Brady.
Etiketten überprüfen	**Ursache:** Es sind keine Etiketten mehr vorhanden. **Lösung:** Legen Sie neue Etiketten in das *Wraptor*-Gerät ein.
Farbband überprüfen	**Ursache:** Es ist kein Farbband mehr vorhanden. **Lösung:** Legen Sie ein neues Farbband in das *Wraptor*-Gerät ein.
Befehl nicht erkannt	**Ursache:** Die Druckdatei enthält einen unbekannten Befehl. **Lösung:** Drucken Sie die Datei erneut aus LabelMark, und versuchen Sie es dann noch einmal.
Klappe ist offen	**Ursache:** Die Klappe ist offen. **Lösung:** Schließen Sie die Seitenklappe.
Klappe ist geöffnet. Dieser Vorgang ist bei geöffneter Klappe nicht zulässig.	**Ursache:** Der Benutzer hat die Schaltflächen **Etiketten einlegen**, **Farbband einlegen**, **Stau beheben** oder **Online** gedrückt, während die Klappe geöffnet ist. **Lösung:** Schließen Sie die Klappe.
Ein IP-Adresssegment muss kleiner als 255 sein.	**Ursache:** Das vom Benutzer eingegebene IP-Adresssegment ist größer als 255. **Lösung:** Geben Sie eine gültige Segmentnummer ein.
Fehler beim Lesen von Touch Memory	**Ursache:** Der Materialleser des *Wraptors* kann den Touch Memory-Sensor nicht lesen. **Lösung:** Prüfen Sie, ob die Etikettenrolle korrekt eingelegt ist und sich der Touch Memory-Sensor im Materialleser befindet.
Ungültiger Name: Namen dürfen nur aus Buchstaben (A–Z) oder (a–z), Ziffern (0–9) bzw. Bindestrichen (-) bestehen.	**Ursache:** Der Druckername enthält ein ungültiges Zeichen **Lösung:** Geben Sie einen anderen Druckernamen mit gültigen Zeichen ein.
Firmware-Speicher ist voll	**Ursache:** Der interne Speicher oder die CompactFlash-Speicherkarte des *Wraptors* ist voll. **Lösung:** Verwenden Sie die *File Management Utility*, um einige Druckdateien aus dem internen Speicher des *Wraptors* zu entfernen und somit Platz für die neue Datei zu schaffen.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache/Lösung
Keine Etiketten vorhanden oder defekter Berührungssensor	**Ursache:** *Wraptor* kann die geladenen Etiketten nicht erkennen. **Lösung:** Prüfen Sie, ob die Etikettenrolle korrekt eingelegt ist und sich der Touch Memory-Sensor im Materialleser befindet.
Ungültiger Befehl in Druckdatei.	**Ursache:** Diese Meldung wird von der Drucker-Firmware erzeugt. **Lösung:** Wahrscheinlich sind Daten verloren gegangen. Versuchen Sie, die Datei erneut zu drucken. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support von Brady.
Druckkopf ist zu heiß	**Ursache:** Der Druckkopf ist zu heiß. **Lösung:** Öffnen Sie den Druckkopf, und lassen Sie ihn abkühlen.
Druckkopf offen	**Ursache:** Der Druckkopf ist offen. **Lösung:** Drücken Sie auf der Registerkarte *Setup* die Schaltfläche **Online**.
Remote-Gerät empfängt keine Daten. Überprüfen Sie die Remote-Verbindung.	**Ursache:** Die *Wraptor*-Software wird ferngesteuert, aber es besteht keine Verbindung zu einem externen Gerät. Dieses Problem kann auch auftreten, wenn der Drucker im Remote-Modus ausgeschaltet ist. Beim erneuten Einschalten wird der Drucker im Remote-Modus gestartet. **Lösung:** Wenn eine Remote-Steuerungsverbindung hergestellt werden soll, prüfen Sie das Kabel, und vergewissern Sie sich, dass das Remote-Gerät online ist. Wenn keine Remote-Verbindung gewünscht ist, wird das Gerät bei diesem Fehler automatisch auf die lokale Steuerung zurückgesetzt.
Zeitlimit für seriellen Port überschritten	**Ursache:** Beim Senden eines Etiketts an den Druck-/Umwickelmechanismus ist ein Problem aufgetreten. **Lösung:** Öffnen Sie die Druckdatei erneut, und versuchen Sie es noch einmal.
Setzen Sie den Fokus zuerst auf das Eingabetextfeld.	**Ursache:** Der Benutzer hat die Schaltfläche **Eingabe…** gedrückt, bevor ein Feld im Dialogfeld ausgewählt wurde. **Lösung:** Wählen Sie zuerst ein Feld aus, und drücken Sie dann die Schaltfläche **Eingabe.**
Pendelvorrichtung ist NICHT in Ausgangsposition	**Ursache:** Der Schlitten befindet sich NICHT in der Ausgangsposition. **Lösung:** Drücken Sie auf der Registerkarte *Setup* die Schaltfläche **Online**.
Schlitten ist nicht in Spenderposition	**Ursache:** Am Schlitten ist ein Fehler aufgetreten. **Lösung:** Drücken Sie auf der Registerkarte *Setup* die Schaltfläche **Online**.
Datei %s kann nicht geöffnet werden.	**Ursache:** Weil der *Wraptor* für die Verwendung einer CompactFlash-Speicherkarte eingestellt ist, konnte die Datei nicht gefunden werden. **Lösung:** Die CompactFlash-Speicherkarte wurde vielleicht vor dem Öffnen der Datei entfernt. Legen Sie die CompactFlash-Speicherkarte erneut ein, und versuchen Sie es noch einmal.
Die Datei kann nicht geöffnet werden, da sie zu groß ist.	**Ursache:** Die Druckdatei, die der Benutzer öffnen möchte, enthält zu viele Etiketten. Lösung: Verringern Sie die Anzahl der Etiketten in der Datei, und drucken Sie die Datei dann erneut.
IP-Adresse ist ungültig.	**Ursache:** Der Benutzer hat eine ungültige IP-Adresse eingegeben.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache/Lösung
	Lösung: Prüfen Sie, ob die IP-Adresse folgendes gültige Format aufweist: xxx.xxx.xxx.xxx, wobei xxx ein Zahl zwischen 1 und 255 sein kann.
Etikettenindex ist außerhalb des zulässigen Bereichs.	**Ursache:** Bei der Verarbeitung der Etikettendatei ist ein Fehler aufgetreten. Möglicherweise ist die Druckdatei beschädigt. **Lösung:** Laden Sie die Datei erneut, und versuchen Sie es noch einmal.
Die Etikettennummer muss zwischen 1 und %d liegen.	**Ursache:** Der Benutzer hat eine Etikettennummer eingegeben, die außerhalb des Etikettenbereichs der geöffneten Datei im Dialogfeld *Gehe zu Etikett* liegt. **Lösung:** Geben Sie eine Nummer im Etikettenbereich ein. Der Etikettenbereich wird auf der Registerkarte *Ausführen* angezeigt.
Die Port-Nummer muss eine positive Ganzzahl zwischen 1 und 9999 sein.	**Ursache:** Die Port-Nummer des Druckers muss größer als null und kleiner als 10000 sein. Die Standardnummer des Ports ist 9100. **Lösung:** Verwenden Sie die Standardnummer 9100.
Die ausgewählte Datei %s ist schreibgeschützt. Möchten Sie diese wirklich löschen?	**Ursache:** Der Benutzer hat die Schaltfläche **Löschen** gedrückt, obwohl die ausgewählte Datei schreibgeschützt ist. Lösung: Sie können schreibgeschützte Dateien durchaus löschen. In dieser Meldung wird lediglich auf den Schreibschutz hingewiesen.
Druckdatei verwendet Etikettengröße: %s. Im Drucker befindet sich ein anderes Etikettenformat. Möchten Sie trotzdem fortfahren?	**Ursache:** Der Benutzer hat eine Druckdatei geöffnet, die eine andere Etikettengröße enthält, als gerade im Drucker eingelegt ist. **Lösung:** Setzen Sie den Vorgang vorsichtig fort; oder brechen Sie den Vorgang ab, und legen Sie das richtige Etikettenmaterial in den Drucker ein.
Serieller Port wird momentan für PC-Verbindung verwendet. Ändern Sie zuerst den Verbindungstyp.	**Ursache:** Der Benutzer versucht, eine Remote-Verbindung herzustellen, während auf der Registerkarte *Konfig* als *Verbindungstyp* die Option *Seriell* eingestellt ist. **Lösung:** Die Remote-Steuerung und der Verbindungstyp *Seriell* können nicht gleichzeitig verwendet werden. Wählen Sie einen anderen Verbindungstyp auf der Registerkarte *Konfig*, bevor Sie die Remote-Steuerung verwenden.
Serieller Port wird momentan von Remote-Steuerung verwendet. Ändern Sie die Steuerung zuerst in lokale Steuerung.	**Ursache:** Siehe „Serieller Port kann nicht für Verbindung verwendet werden. Wird momentan von Remote-Steuerung genutzt.“ **Lösung:** Deaktivieren Sie die Remote-Steuerung, indem Sie auf der Registerkarte *Konfig* die Schaltfläche **Lokale Steuerung** drücken. Wählen Sie dann den Verbindungstyp *Seriell* aus.
Der Gesamtwert für den Versatz am linken Rand liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Maximalwert von 90 Pixel wird verwendet.	**Ursache:** Remote-Steuerungsmeldung. Der Parameter befindet sich außerhalb des Bereichs. **Lösung:** Reduzieren Sie den Wert auf den gültigen Bereich.
Der Gesamtwert für den Versatz am linken Rand liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Maximalwert von –90 Pixel wird verwendet.	**Ursache:** Remote-Steuerungsmeldung. Der Parameter befindet sich außerhalb des Bereichs. **Lösung:** Reduzieren Sie den Wert auf den gültigen Bereich.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache/Lösung
Der Gesamtwert von %d Pixel für die Einstellung zum Ablösen beim Vorschub liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Maximalwert von 90 Pixel wird verwendet.	**Ursache:** Remote-Steuerungsmeldung. Der Parameter befindet sich außerhalb des Bereichs. **Lösung:** Reduzieren Sie den Wert auf den gültigen Bereich.
Der Gesamtwert von %d Pixel für die Einstellung zum Ablösen beim Vorschub liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Maximalwert von –90 Pixel wird verwendet.	**Ursache:** Remote-Steuerungsmeldung. Der Parameter befindet sich außerhalb des Bereichs. **Lösung:** Reduzieren Sie den Wert auf den gültigen Bereich.
Der Gesamtwert von %d für die Druckdichte liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Maximalwert von 10 wird verwendet.	**Ursache:** Remote-Steuerungsmeldung. Der Parameter befindet sich außerhalb des Bereichs. **Lösung:** Reduzieren Sie den Wert auf den gültigen Bereich.
Der Gesamtwert von %d für die Druckdichte liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Maximalwert von 10 wird verwendet.	**Ursache:** Remote-Steuerungsmeldung. Der Parameter befindet sich außerhalb des Bereichs. **Lösung:** Reduzieren Sie den Wert auf den gültigen Bereich.
Der Gesamtwert für den Versatz am oberen Rand liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Maximalwert von 90 Pixel wird verwendet.	**Ursache:** Remote-Steuerungsmeldung. Der Parameter befindet sich außerhalb des Bereichs. **Lösung:** Reduzieren Sie den Wert auf den gültigen Bereich.
Der Gesamtwert für den Versatz am oberen Rand liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Maximalwert von –90 Pixel wird verwendet.	**Ursache:** Remote-Steuerungsmeldung. Der Parameter befindet sich außerhalb des Bereichs. **Lösung:** Reduzieren Sie den Wert auf den gültigen Bereich.
Ungültige Druckdatei.	**Ursache:** Die Druckdatei ist beschädigt, oder die Version ist falsch. **Lösung:** Drucken Sie die Etikettendatei erneut über den Computer aus. Wenn dadurch das Problem nicht behoben wird, wenden Sie sich an den technischen Support von Brady.
Umwicklungsmechanismus ist NICHT in Ausgangsposition	**Ursache:** Der Umwicklungsmechanismus ist NICHT in der Ausgangsposition. **Lösung:** Drücken Sie auf der Registerkarte *Setup* die Schaltfläche **Online**.

Kapitel 9 Zubehörliste

Die nachstehende Liste enthält Ersatz- und Zubehörteilen, die für den *Wraptor* bestellt werden können:

9.1 Verbrauchsmaterial

Produkt-ID	Etikettenteil	Breite	Höhe
Y381713	Wraptor Selbstlam.	0,5"	0,75"
Y381714	Wraptor Selbstlam.	1"	1"
Y381715	Wraptor Selbstlam.	1"	1,25"
Y381716	Wraptor Selbstlam.	1"	1,5"
Y381717	Wraptor Selbstlam.	1,5"	2.5"
Y381718	Wraptor Selbstlam.	2"	3"
Y381719	Wraptor Nylongewebe	0,5"	0,75"
Y381720	Wraptor Nylongewebe	1"	1,5"
Y381721	Wraptor Nylongewebe	2"	2"
Y31131	R4311	1"	984'
Y36204	R4302	2,36"	984'
*Y381924	Wraptor Selbstlam. unverpackt	1"	1.5"

*Das ist das unverpackte Material, das zusammen mit dem *Wraptor* geliefert wird.

9.2 Zubehör

Produkt-ID	Beschreibung
Y90840	32 MB CompactFlash-Speicherkarte
Y367839	CompactFlash-Adapterkarte
Y60449	Reinigungskit
Y362539	Druckkopf
Y389517	V-förmiger Schaumeinsatz (Baugruppe für Umwickelvorrichtung)